

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 183.

Donnerstag den 9. August

1883.

Berschönerungs-Verein.

Allen Denen, die uns bei unserem Volksfeste auf dem **Wartthurm-Terrain** am vergangenen Sonntag den 5. d. M. behütlich waren, besonders den verehrten Geschäftsleuten, die uns so reichlich mit Gaben für unsere Tombola zum Ausbau unseres Pavillons bedachten, und den jungen Damen, welche die Güte hatten, den Verkauf der Loose zu besorgen, sagen wir unseren aufrichtigsten Dank.

Wiesbaden, den 8. August 1883.

251

Das Fest-Comité.

Wegen Räumung meines grossen Lagers verkaufe von heute ab **Schirme, Schmucksachen, Seifen und Parfümerien**, sowie **Luxus-Gegenstände** zu und unter **Selbstkostenpreis**.

Clara Steffens,

326 grosse Burgstrasse 1 (Hotel 4 Jahreszeiten).

== Möbel-Walle ==

von **Wilh. Schwenck**, Schützenhofstrasse 3.

Grosses Lager selbstverfertigter **Polster- und Kastenmöbel**, Betten, Spiegel, compl. **Einrichtungen** in jeder Holzart empfehle zu den billigsten Preisen unter Garantie für **durchaus gute Arbeit**.

Reiche Auswahl in **Rohhaaren, Dauen, Bett- und Möbelstoffen**. 8792

Möbel-Magazin

von

Heinrich Sperling, Tapezierer, 8 Bahnhofstrasse 8.

Grosses Lager in modernen **Speise- und Schlafzimmer**, sowie **Salon-Einrichtungen, Polster- und Kastenmöbel, Spiegel** und **Betten**. Billigste Preise bei nur **durchaus guter Arbeit** unter Garantie. 1005

Möbel-Lager von Ph. Besier,

39 Taunusstrasse 39,

empfehle jederzeit eine große Auswahl der gediegensten **Möbel** aller Holzarten, sowie eine große Auswahl in **Polstergarnituren und Betten**. Uebernahme completer **Einrichtungen**. Preise billig, aber fest. 424

Im Aufpoliren von **Möbel** nach eigener Methode (verhindert das Aus- schlagen, **Pianinos** und **schwarze Möbel** erhalten **Spiegelglanz**), sowie im **Renoviren matten Möbel** empfiehlt sich **billig**. **E. Grimm**, Albrechtstrasse 9, Parterre. 1097

Pariser Corsetten

in großer Auswahl. günstige Gelegenheit gut sitzender Panzer-Gürtelsatz und echtem welche ich zu außer- **Preise** abgeben kann, in allen Breiten vor-



Sodann habe ich durch eine große Auswahl **Corsetten** mit u. ohne Fischbein (nicht Horn), gewöhnlich **billigem** Mechaniken, Fischbein rätig.

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft, Spiegelgasse 6.

NB. Sämtliche nach Maß, sowie nach Muster bestellte **Corsetten** sind eigenes Fabrikat (nicht Fabrik-Corsetten). — **Tournüres** (das Neueste) zu sehr billigem Preise. 10837

Agentur und Musterlager

VON

Hermann Lohmeyer in **Bielefeld**

in **Leinen, Gebild, Taschentüchern, Hemden-Einsätzen etc.**

Spezialität in Herrenhemden Anfertigung nach **Maass**.

A. Schwerdtfeger Wwe., Hermannstrasse 4, erste Etage. 206

Heinrich Lieding,

Gold- und Silberarbeiter,

empfehle sein Lager und Werkstätte zur Anfertigung von **Schmuckgegenständen**, Reparaturen aller Art unter **Zusicherung reeller und prompter Bedienung**. 10720

Geschäftslocal: 16 Ellenbogengasse 16, Parterre.

Gg. Schmitt, Bandagist,

51 Langgasse 51, nahe dem Kranzplatz,

empfehle sein Lager selbstverfertigter **Bandagen, Rückgradhalter, Leibbinden** etc.

Bei **Bandagen eigener Construction** garantire ich, jeden schweren Schaden zurückzuhalten. Bestellungen, sowie Reparaturen werden auf's Sorgfältigste ausgeführt. 17978

Badhaus zum goldenen Brunnen,

34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblierte **Zimmer** incl. **Bad** von **10 Mark** an pro Woche. 11959

Besitzer: **S. Ullmann,**

Familien Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Am Montag Abend 7 1/2 Uhr verschied nach langem, schwerem Leiden meine theure, unvergessliche Mutter,

Frau Dorothea Zehner,

im Alter von 75 Jahren.

Um stille Theilnahme bittet

Die trauernde Tochter:

Auguste von Strantz, geb. Zehner.

Die Beerdigung findet heute Donnerstag Vormittags 11 Uhr vom Leichenhause aus auf dem neuen Friedhofe statt. 1988

Theilhaber.

Ein routinierter, sprachkundiger Kaufmann, welcher lange Jahre im Ausland war und dort viele Verbindungen hat, wünscht sich an einem nachweislich rentablen Engros-Geschäft in Wiesbaden oder Umgegend mit entsprechender Kapitaleinlage thätig zu betheiligen. Offerten unter W. R. 88 bei der Exped. d. Bl. niederzulegen. 1997

Leise Anfrage.

Könnte man nicht auch den verehrl. Sperrstuhlbefuchern des Circus Corty-Althoff die Restauration gönnen, wie dies früher der Fall, und in anderen derartigen Etablissements ist? — Von Seiten des Publikums wäre dies sehr erwünscht. Mehrere und tägliche Circus-Abonnenten und Besucher.

Ein Fräulein wünscht einige Stunden täglich vorzulegen. Näheres Kerosstraße 9. 2009

Goldener Ring gefunden. Abgub. Wilhelmstraße 10. 1978

Ein großer, gedrahteter Reisefloffer zu kaufen gesucht. Wegergasse 37. 2065

Kleiderchränke, einthürige, neue, zu 18—20 Mark bei Schreiner Wolf, Römerberg 36. 1991

Unzugs halber ist ein unterhaltenes und solid gearbeitetes Büffet, sowie ein kleiner, wenig gebrauchter Kalkbrenner'scher Herd zu verkaufen. Näh. Blumenstraße 6. 2008

Eine Nähmaschine, fast neu, ist billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 2046

Ein Krankenwägelchen sehr billig zu vermieten bei Frau Zimmer, Saalgasse 30 im Hinterhaus, 2 St. 2049

Ein wenig gebrauchter Krankenwagen billig zu verkaufen. Näh. Wilhelmstraße 12, Parterre. 1981

Eine Bodenleiter zu verkaufen Albrechtstr. 9, Part. 2075

Einmachsäcken, sowie weingrüne Stief- und Halbstückfässer in großer Auswahl zu verkaufen Kengasse 3. 2025

Feine Krüppel, gut zum Kochen, zu haben. Moritzstraße 9, Mittelbau, Parterre. 2070

2 schöne Epheuflüster, auf einen Balkon passend, und verschiedene Blümpflanzen zu verkaufen. Näh. Exped. 1795

Bundelband, rein weiß, gut dresiert, ist billig zu verkaufen. Schwalbacherstraße 55, Parterre links. 2055

Kanarienvogel, Hahn und Weibchen, und eine schöne Ziege zu verkaufen Adlerstraße 59, 1 Stiege hoch. 2024

Zimmerspäne per Karren Mt. 2,50 frei in's Haus. Bestellungen Schwalbacherstraße No. 2 im Laden und Drantenstraße 22 im Laden. 2030

Joh. Dillmann.

Ein Anstellschrank für Erker, 1,60 Mt. lang, 1,82 Mt. tief, billigt abgegeben Mauerstraße 12, Schreinerwerkstätte. 1909
An meinem Bauplatz in der Buppelbergstraße kann Baulehm abgeholt werden. Georg Steiger. 811

Immobilien, Capitalien etc.

Ein Haus mit Garten sofort oder auf den 1. October zu mieten oder zu kaufen gesucht. Offerten unter E. D. 4 befördert die Expedition d. Bl. 1979

Ein dreistöckiges Landhaus mit kleinem Seitengebäude, großem Garten weggugshalber für 48,000 Mt. zu verkaufen d. J. Imand, Weillstraße 2. 316

Herrschaftshaus, Adolphsallee,

zu verkaufen. C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 2041
Elegantes Haus in feinsten Lage mit Vor- und Hintergarten, schönem Hof, ohne Hinterhaus, welches freie Wohnung oder 1600 Mark reinen Ueberschuß hat, ist zu verkaufen. G. Mahr, große Burgstraße 14. 2013

Das Anwesen Marstraße No. 5

ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Schwalbacherstraße 35. 1983

Ein schöner Garten, an der Balkmühlstraße gelegen, ist auf 1. October zu vermieten. Näheres Langgasse 51. 2020

Eine gangbare Mehrgerei mit oder ohne Inventar sofort zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Expedition. 2027

Eine kleine, erste Hypothek auf ein Grundstück à 5 % gesucht. Näheres Expedition. 1988

8000 Mark werden auf gute Nachhypothek von einem pünktlichen Zinszahler sofort zu leihen gesucht. Offerten unter Chiffre C. D. werden durch die Expedition d. Bl. erbeten. 1971

(Fortsetzung in der Beilage.)

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen empfiehlt sich im Kleidermachen in und außer dem Hause. Näh. Goldgasse 10, Thoreingang. 2016

Es wünscht jemand im Nähen und Ausbessern noch einige Tage Beschäftigung. Näh. Wegergasse 32. 2010

Eine Büglerin sucht noch Kunden in und außer dem Hause. Näh. Weillstraße 14, 1 Stiege hoch. 2037

Eine Frau sucht Monatsstelle, auch im Putzen. Näheres Kirchgasse 38 im 4. Stock. 2032

Eine Wasch- und Putzfrau f. Arbeit. N. Röderstraße 13. 2000

Ein Mädchen (Waise) vom Lande aus achtbarer Familie, im Nähen, Bügeln u. der bürgerl. Küche erfahren, sucht pass. Stelle in feiner, kleiner Familie od. in einem Laden. Auf hohes Gehalt wird nicht gesehen. Näh. Zahnstraße 17, 1. Stiege links. 2061

Ein Mädchen, das im Kochen und in der Hausarbeit erfahren ist u. g. Beugn. bei, sucht a. gl. Stelle. N. Langgasse 23, Stb. 2066

Ein starkes, williges Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann, alle Hausarbeiten gründlich zu verrichten versteht, sucht Stelle. Näheres Martinststraße 4. Gute Bezeugnisse sind vorhanden. 1861

Eine Jungfer, verk., mit 8 j. Beugn., 1 f. Hausmädch. u. 1 bürgerl. Köchin wünsch. Stellen d. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 2065

Eine gute Köchin sucht Stelle. N. Häfnergasse 5, 2 St. 2068

Ein geübtes Mädchen, das gut kochen kann und in allen Haus- und Handarbeiten erfahren ist, sowie gute Bezeugnisse besitzt, sucht Stelle durch Ritter, Webergasse 15. 2069

Eine Haushälterin mit 4jährigem Bezeugn., welche die feine Küche versteht und besorgt, sucht Stelle durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 2068

Eine perfekte Kammerjungfer sucht Stelle. Näheres Häfnergasse 5, 2 St. 2068

Eine feine bürgerliche Köchin, mehrere Hausmädchen, Hotelzimmermädchen, eine Kinderfrau, Mädchen für allein und Kinder-mädchen suchen Stellen durch **Ritter**, Webergasse 15. 2069
Tüchtige Köchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Exped. 2017

Ein Mädchen mit zweijährigem Zeugnis sucht Stelle, am liebsten bei einem oder zwei Kindern. Näheres Schwalbacherstraße 33, Hinterhaus. 2019

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle zu Kindern. Näheres Expedition. 2031

Eine feine bürgerliche Köchin geübten Alters, welche etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Saalgasse 22. 2036

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle. Näheres Nerostraße No. 40 im Seitenbau rechts. 2047

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und Zeugnisse hat, sucht Stelle. Näheres Römerberg 6. 2051

Zwei Mädchen mit 2., 3. und 4-jährigen Zeugnissen, welche feine. kochen können, suchen Stellen. Näh. Hochstätte 6. 1845

Ein Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stellung zum 15. August. Näh. bei Frau Sopp, Neugasse 22 im Hof, 2 Treppen links. 1995

Eine ältere Person sucht in einem kleinen Haushalt Stelle als Köchin oder zur Aushilfe. Näh. Bleichstraße 11. 1996

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht auf 1. September Stelle. Näh. Albrechtstraße 33, 1 Stiege hoch. 2073

Ein braves Mädchen mit guten Attesten sucht sofort Stelle. Näheres Hochstätte 4, Parterre rechts. 2072

Ein starkes Mädchen vom Lande, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle. Näheres Hochstätte 6. 1846

Ein tüchtiges Mädchen, welches selbstständig einer feine-bürgerlichen Küche vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. H. Webergasse 6, 2 Stiegen hoch. 1994

Ein junges Mädchen sucht Stelle zu einem Kinde. Näheres Stiftstraße 14, eine Stiege hoch. 1984

Ein braves Mädchen von auswärts sucht Stellung in einem kleinen Haushalte oder bei einem oder zwei Kindern. Näh. Häfnergasse 16 bei Herrn Feiz, Schuhmacher. 2001

Ein junger Diener sucht Stelle. N. Häfnergasse 5, 2 St. 2068

Ein Tapezierergehülfe sucht Beschäftigung. Näh. Häfnergasse 5, 3. Stod. 2067

Ein Mann geübten Alters sucht entsprechende Beschäftigung während einiger Stunden des Tages, sei es als Begleiter oder Vorleser (deutsche oder französische Lectüre). Gef. Offerten unter P. B. 3 postlagernd erbeten. 2066

Ein junger Mann, der seit 6 Jahren abwechselnd auf dem Bureau eines Gerichtsvollziehers und eines Rechtsanwaltes gearbeitet hat und gute Zeugnisse besitzt, sucht ähnliche Stelle. Näheres bei Frau Ehrhard, Ellenbogengasse 6. 1977

Ein junger, anständiger Mann sucht eine Stelle als Portier oder einen ähnlichen Posten, womöglich in einem Privathause. Näheres Jahnstraße 15 im Hinterhaus. 1990

Personen, die gesucht werden:

Auf gleich wird eine perfekte Büglerin gesucht. Näheres Gemeindebadgässchen 4. 2048

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird gesucht Lammstraße 17. 1947

Ein Dienstmädchen auf gleich gesucht Steingasse 20. 2059

Gesucht 1 br. Hausmädchen, u. 1 anst. Mädchen zum Servir. d. Wintermeyer, Häfnerg. 15. 2071

Einfache, starke Mädchen, zu aller Arbeit willig, und Mädchen für Küchenarbeit gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 2069

Gesucht eine deutsche Bonne (gute Atteste), mehrere Hausmädchen, 2 feine bürgerliche Köchinnen, ein tüchtiges Mädchen für allein, eine angehende Jungfer, eine Restaur.-Köchin und 2 Servirmädchen d. das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 2068

Gesucht ein Mädchen für häusl. Arb. u. ein Kinder-mädchen von 14 od. 15 Jahren. N. Hochstätte 6. 2062

Eine feine Köchin in ein auswärtiges Institut gegen gutes Salair gesucht. Näheres Expedition. 2035

Ein reinliches Mädchen für Hausarbeit und zum Bedienen der Fremden gesucht Beberberg 7. 2074

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird zum 1. September gegen guten Lohn gesucht. Anzumelden Vormittags von 10 bis 12 Uhr Friedrichstraße 7, 2 St. 2022

Ein Dienstmädchen gesucht Röderstraße 29 im Laden. 2023

Ein fleißiges Mädchen in die Küche eines hiesigen Hotels gesucht. Näh. Expedition. 2002

Ein geübtes Mädchen gesucht Rheinstraße 59. Gute Zeugnisse Bedingung. 2004

Ein braves Dienstmädchen, das alle Hausarbeit, wie auch mit Kindern umzugehen versteht, auf gleich gesucht Schulgasse 10, 1 Stiege hoch (Storchneß). 2005

Tüchtige Bauschreiner gesucht bei **Jacob Hecker**, Emserstraße 36. 2053

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht von der Eisenwaren-Handlung **Heh. Adolf Weygandt**, obere Webergasse 36. 1980

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Mutter und Tochter suchen zum 1. October eine gesunde Wohnung von 2 geräumigen oder 3 Zimmern und Rubehör, wenn auch in anständ. Hinterhause. Adressen sind abzugeben im Laden bei Herrn Kaufmann Breidt, Webergasse 34. 2054

Ein junger Mann sucht möbl. Zimmer zu miethen. Offerten mit Angabe des monatlichen Preises unter K. 20 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2033

Wohnung gesucht.

Eine Beamtenfamilie ohne Kinder sucht eine Wohnung von zwei Zimmern mit Rubehör per sofort. Gef. Offerten mit Preisangabe unter R. S. No. 26 an die Expedition erbeten. 2021

Von zwei Damen wird ein Theilnehmer zur Miethung einer größeren Wohnung in guter Lage gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 2028

Gesucht wird zum 1. October eine elegante Bel-Etage von 7-8 Zimmern mit Balkon, Badezimmer und allem Rubehör in bester Lage. Offerten mit Preisangabe an Major von Frankenberg, Beberberg 3, zu richten. 2052

Gesucht zum 1. September von einem Herrn ein gut möbirtes Zimmer, event. Mittagstisch bei anständigen Leuten. Offerten unter „1888“ an die Expedition d. Bl. erbeten. 2038

Gesucht wird für gleich ein möbirtes Zimmer mit Cabinet. Gefällige Offerten mit Angabe des Preises unt. P. H. bittet man in der Exped. d. Bl. abzug. 1985

Angebote:

Wellrichstraße 15, gut möbirtes Zimmer billig zu verm. 1993
 In dem neuerbauten Landhaus **Nerothal 43** ist die herrschaftliche Bel-Etage mit Rubehör (event. Gartenbenutzung) auf 1. October zu verm. Näh. Wallmühlstraße 2. 2040

Villa, Sonnenbergerstraße, ist eine hochelegante Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern nebst großem Salon, per October zu vermieten. 1989

G. Mahr, große Burgstraße 15. 2014
Herrschaftl. Wohnung, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Rubehör, feinste Lage, z. v. Näh. bei H. Kuppel, Römerberg 1. 2039

Ein einfach möbirtes Zimmer für 12 M. zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 1989

Eine schöne Wohnung, Bel-Etage, 6 Zimmer mit allem Rubehör, ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen in Biedrich, Adolphstraße 10. A. Eschbacher. 2064

Ein anst., j. Mann erhält schöne Schlafstelle Saalgasse 30, I. 2029

Ein Arbeiter erh. Kost u. Logis Michelsberg 20, Bdh. 3 Tr. 1998
 (Fortsetzung in der Beilage.)

Heute

Donnerstag den 9. August, Vormittags 9 1/2 Uhr
beginnend:

Fortsetzung der Versteigerung

von
Möbel, Weißzeug, Teppichen, Geräthen etc.
im

Hotel Victoria.

Die Versteigerung findet im großen Saale
(Eingang von der Wilhelmstraße) statt.

Ferd. Müller,
Auctionator.

259

Bekanntmachung.

Nächsten Freitag den 10. August l. J.,
Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Auctions-
saale

6 Friedrichstrasse 6

nachverzeichnete Schreiner-Werkzeuge, als:

- 1 Hobelbank, 4 vollständige Bogenrahmen mit Hobeln,
Winkeln, Streichmaßen und Zirkeln, 1 Schraubstock,
1 Tragbühre, Sticheisen, Dedeleisen, Sergeanten, Bohr-
winden, 1 Jalousie-Pressen, Füßböcke, 3 Fußtafel-Leimböcke,
3 Krolladen-Hobeln, 30 verschiedene Hobel etc. etc.,

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

259

Ferd. Müller, Auctionator.

Obst-Ausstellung.

Die in Aussicht genommene Obst-Ausstellung für das Ge-
biet des Vereins Nass. Land- und Forstwirthe soll in der
zweiten Hälfte des Monats September im „Saalbau Schirmer“
stattfinden. Alle Freunde des Obstbaues werden gebeten,
ihre gütige Mittheilung diesem interessanten und nützlichen Werke
angedeihen lassen zu wollen und daraufhin zu einer Besprechung
auf heute Donnerstag den 9. August Abends 8 1/2 Uhr
in die Restauration Lugenbühl ergebenst eingeladen.

Der Vorsitzende des landw. Casino's
für Wiesbaden und Umgegend.

2003

H. Weill.

Circus Corty-Althoff

Rheinstrasse — Wiesbaden.

130 Personen.

92 Pferde.

Heute Donnerstag den 9. August Abends 8 Uhr:
Große Vorstellung. Auftreten der vorzüglichsten Künstler
und Künstlerinnen, Vorführung der besten Schul- und
Freipferde. — Freitag den 10. August Abends 8 Uhr:
Große Vorstellung. Näh. besagen Zettel und Programm.
333 Hochachtungsvoll Corty-Althoff, Directoren.

Für Damen.

Nach einfacher Methode ertheile Unterricht im Kleider-
machen, Schnittzeichnen und Zuschneiden nach allen
neueren Journalen. Cursus 4 Wochen. Costüme werden nach
Maß zugeschnitten und eingerichtet.

2018

B. Birnbaum, Bleichstraße 14.

Zauberflöte.

Von heute an und jeden Donnerstag Morgens von 9 Uhr an:

Leberflüss und Sauerkraut.

2011

Ph. Kimmel Wwe.

Die Dampf-Caffée-Brennerei

von

A. Zuntz sel. Wwe. Bonn & Berlin

Begründet

1837



Kaffeebrennerei,

bringt ihre Specialitäten

Gebraunte Java-Caffée's

in empfehlende Erinnerung.

Durch Anwendung einer besonderen, schon von J. von
Liebig empfohlenen Brennmethode sowie durch sorgfältige
Auswahl und Mischung nur feinsten Rohsorten haben sich die
vorstehend empfohlenen Caffée's einen Weltruf erworben.

Man achte beim Einkauf genau auf Firma und Schutz-
marke, da vielfach geringwerthige Nachahmungen in täuschend
ähnlicher Verpackung im Handel sind.

In den Räumen der Berliner Hygiene-Aus-
stellung wird ausschliesslich 1^o gebr. Java-Caffée
von A. Zuntz sel. Wwe. verabreicht.

Niederlagen in Wiesbaden bei Herren: Ferd.
Alexi, Ed. Böhm, C. Bausch, Aug. Engel,
C. M. Foreit, A. Korthauer, F. A. Müller,
J. Rapp, A. Schirg, H. J. Viehovever, J. B.
Weil, E. Moebus und Fr. Marg. Wolff. 62

Preiselbeeren

sind heute eingetroffen und treffen von jetzt ab täglich regel-
mäßig in großen Sendungen und schönster Waare wieder
ein, was seither durch langsame Reisen nicht ermöglicht war.
Ich bin stets bemüht, meine werthen Kunden und Ab-
nehmer wie in früheren Jahren mit feinsten Waare zu
billigstem Preis nach Wunsch zufrieden zu stellen
und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll zeichnet

Peter Scheurer, Früchtehändler,

1992

auf dem Markt.

Kieler Bückinge

frisch eingetroffen bei

2057

Chr. Keiper,

Webergasse 34.

Eine angelegene und eine alte Hobelbank
nebst gut erhaltenem Schreiner-Werkzeug,
zwei Theetisch-Kränze (dreifachournirt mit
Säulen) und ein Porzellanschrant, passend für in eine
Restauration, sehr billig zu verkaufen Ludwigstraße 6, eine
Stiege hoch. 1866

Eine noch gut erhaltene Polster-Garnitur, 1 Sop-
2 Sessel und 4 Stühle, billig abzugeben Emmerstraße 1,
1 Stiege hoch; ebendaseibst mehrere getragene Uniformstücke
für Einjährig-Freiwillige billig zu verkaufen. 198

Männergesang-Verein „Concordia“.

Heute Abend 8½ Uhr: Gesellige Zusammenkunft auf dem „Nassauer Bierkeller“, Frankfurterstraße 21, wozu unsere sämtlichen activen und unactiven Mitglieder nebst Familie, sowie Freunde eingeladen werden. Der Vorstand.
Bei ungünstiger Witterung im Saale. 28

Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

Heute Donnerstag den 9. August Abends 8½ Uhr: Vorstandssitzung im Lokale des Herrn Stemmler, Feldstraße 20, woselbst Aufnahme von Mitgliedern stattfindet.
191 Der Vorstand.

Schützen-Verein.

Heute Donnerstag Nachmittags 5 Uhr: Probefchießen (Stand, Feld und Jagdstand). 174
Schiefmarken werden keine erhoben. Der Vorstand.

Fleischergehülfsen-Verein Wiesbaden.

Heute Abend 9 Uhr: Besprechung über wichtige Vereins-Angelegenheiten. Um zahlreiches Erscheinen bittet
2058 Der Vorstand.

Kriegerverein „Germania“.

General-Versammlung

Samstag den 11. August Abends 9 Uhr im Vereinslokale.

Tagesordnung: 1) Betheiligung an der Einweihung des Niederwald-Denkmales.
2) Vereins-Angelegenheiten.

Um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen ersucht
69 Der Vorstand.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Nächsten Samstag den 11. August Abends 9 Uhr zur Feier unserer Sieger vom Feldberg- und mittelrheinischen Fechterfest gesellige Zusammenkunft im „Deutschen Hof“. Einführung von Gästen ist gestattet.
325 Der Vorstand.



Die Kronen aller Griechen-Weine:
Achaia-Malvasier, Gutland-Malvasier und Muscateller
per Flasche von 2 Mk. bis Mk. 2.80 bei
M. Rieffel, Weilstasse 5,
Depot von Friedr. Carl Ott, Würzburg. 1908

Kath'sche Milchcur-Anstalt, 15 Moritzstraße 15,

unter Controle der amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt. — Trockenfütterung zur Erzielung einer für Säuglinge und Kranke geeigneten Milch.

Die Milch wird Morgens von 6—7½ Uhr und Abends von 5—7 Uhr zum Preise von 20 Pf. pro ½ Literglas kuhwarm verabreicht und zu folgenden Preisen auch in verschlossenen Flaschen in's Haus geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pf., 3 und 4 Liter à 35 Pf., 5 Liter und mehr à 30 Pf. pro Liter. 1982

Damen- und Kinderkleider werden geschmackvoll angefertigt, sowie alle Weißnähereien schnell und billigt besorgt Lehrsstraße 35, 1 Stiege hoch. 19546

Von nun ab wohne ich nicht mehr in der Friedrichstraße, sondern 1311

Tannusstraße 18, Barterre.

Empfehle mich für alle Krankheiten und Defecte der Mundhöhle.

Dr. Geo. Hofmann, American Dentist.

Sprechstunden von 9—1 Uhr Mittags und 3—6 Uhr Nachmittags; für Unbemittelte von 8—9 Uhr Morgens.

Prof. Dr. Gust. Jaeger's

Normal-Hemden

und Beinkleider sind wieder in allen Grössen zu Originalpreisen vorrätig bei 1999

Georg Hofmann, 24 Langgasse 24.

Öl und Aquarell.

Großes Lager in

Malerei-Leinwand, Öl- und Aquarell-Papieren, Mal-Pappen, fertigen Keil-Rahmen, Stützenbüchern, Firnissen, Ölen, Paletten, Pinseln, Düsseldorf'scher Oelfarben.

Feld- und Malstühlen etc.

2050

C. Koch, Hoflieferant.

Garten-Restaurant

C. Zinserling,

31 Kirchgasse 31. 31 Kirchgasse 31.

Heute Abend:

Quintett-Concert.

Anfang 8 Uhr. 2026

Gasthaus zur neuen Post, Bahnhofstraße.

Heute Donnerstag den 9. August: 2060

CONCERT

der Familie Müller. — Anfang 7 Uhr. — Entrée frei.

Wegen Abreise einer Familie

stehen bei mir billig zu verkaufen: 1 Salon-Einrichtung in matt Nußbaum, 1 ditto in pol. Nußbaum, 1 Speisezimmer-Einrichtung in Eichenholz, 2 Schlafzimmer-Einrichtungen mit compl. Betten u. dgl. Sämtliche Möbel sind erst vor 4 Monaten bei mir gekauft worden und ist Alles in sehr schönem und autem Zustande. 1948

W. Schwenck, Schützenhoffstraße 3.

Tages-Kalender.

Heute Donnerstag den 9. August.

Gewerbe- und zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Abends von 8-10 Uhr: Wochen-Schulung.

Schützen-Verein. Nachmittags 5 Uhr: Probefchießen auf dem Stand, Feld- und Jagdstand.

Circus Corty. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.

Kriegerverein „Germania“. Abends von 8-9 Uhr: Bücher-Ausgabe; 9 Uhr: Gesangsprobe.

Männergesangsverein „Concordia“. Abends 8 1/2 Uhr: Gesellige Zusammenkunft auf der „Kassauer Bierhalle“.

Wiesbadener Antiquarierbund. Abends 8 1/2 Uhr: Vorstandssitzung im Lokale des Herrn Stemmler, Feldstraße.

Besprechung über eine dahier zu veranstaltende Obst-Ausstellung, Abends 8 1/2 Uhr in der „Restauration Lugenbühl“.

Tannus-Club, Section Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Clublokale („Saalbau Schirmer“).

Wiesbadener Rhein- und Tannus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.

Lokales und Provinzielles.

* (Gemeinderaths-Sitzung vom 8. August.) Anwesend sind: als Vorsitzender der Erste Bürgermeister Herr Dr. von Jbell, sowie die Herren Bürgermeister Coulin, Stadtbaumeister Lemde und Ingenieur Richter, ferner die Herren Stadträte Beckel, Cron, Räßberger, Kalle, Sanitätsrath Dr. Vagenknecht, Schlitz, Wagemann und Weil. Nach Erledigung diverser Rechnungen theilt der Herr Vorsitzende mit, daß die bereits erwähnte Polizei-Verordnung bezüglich der Klein- und Dokkeimstraße publiziert sei. — Genehmigt werden hierauf: a) die Versteigerung alten Bauholzes, vom Controlhof herrührend, für den Betrag von 150 M. 60 Pf., sowie b) diejenige der 2. Schur ewigen Lées an der Böschung des Krankenhauses-Terrains zum Erlöse von 14 M. 60 Pf. — Von einer Einladung des Männer-Quartetts „Gilaria“ zu dessen am nächsten Sonntage stattfindender Fahnweihe wird seitens des Gemeinderaths Notiz genommen. — Herr Lehrer Stephan von der Realschule II. Ordnung (höhere Bürgerschule) beabsichtigt, wie früher, während der am 18. d. Mts. beginnenden Schulferien einen sogen. Ferien-Cursus abzuhalten und sucht deshalb darum nach, ihm die hierzu erforderlichen Räume in dem städtischen Schulgebäude an der Dranenstraße zur Disposition zu stellen. Seitens des Directors Herrn Professor Ueberzagt ist das Gesuch befürwortet und auch der Gemeinderath erteilt heute seine Genehmigung unter den üblichen Bedingungen. — Mit Bezug auf die demnächst dahier bevorstehende Truppen-Einquartierung liegt die Anfrage vor, ob die Stadt außer der Uebernahme der Einquartierung auch die Naturalverpflegung zu übernehmen gedenke. Letzteres wird abgelehnt. — Ein Bericht des Herrn Thierarztes I. Classe Michaelis über den Verkehr auf dem hiesigen Viechhof wird zunächst an die Schlachthaus-Commission verwiesen. — Herr Cur-Director Heyl legt einen zwischen der Cur-Direction und Herrn Engler-Graf wegen Uebernahme des seitlich von der Firma J. M. & Otto Cohen innegehabten Ladens in der alten Colonnade vor. Der Gemeinderath ist wohl hiermit einverstanden, gibt aber den Vertrag vor definitiver Genehmigung nochmals an die städtische Cur-Direction mit dem Ersuchen zurück, letztere möge den bisherigen Wächter aufordern, daß dieser sich verpflichte, für die Dauer des Vertrags auch für die von seinem Nachfolger übernommenen Verbindlichkeiten haftbar zu bleiben. — Der mit Frau Helene Prange Wittwe abgeschlossene Vertrag über Verpachtung am Grubweg wird genehmigt. — Als aufgehoben betrachtet und zwar vom 5. d. Mts. ab wird die f. B. Herrn A. Seib genehmigte wochenweise Verpachtung von 17 Ruthen 54 Schuß städtischer Fläche an der Nicolaststraße, da dieses Terrain an Herrn Rentner Merle verkauft ist. — Befußt Vermehrung der Nachtwache um zwei Personen wird die Feuerlösch-Commission mit dem Weiteren betraut. (Schluß folgt.)

v (Schöffengericht Sitzung vom 7. August.) Schöffen: die Herren Kaufmann Heinrich Bösing und Kaufmann Wilh. Ballmann, Beide von hier. — Am 13. April soll ein wegen vorläufiger Körperverletzung, Verübung ruhestörender Lärms, Sachbeschädigung, Körperverletzung mittelst eines gefährlichen Werkzeuges, Hausfriedensbruchs und Widerstandsleistung gegen die Staatsgewalt verurtheilter Tagelöhner von hier stark angekränkt nach Hause gekommen sein, mit seiner Frau Handel gesucht und bei dieser Gelegenheit dieselbe mit einem Verbrechen bedroht haben, indem er ihr, ein Messer gegen sie zückend, zurief: „Endlich wird es mir doch gelingen, Dich aus dem Wege zu schaffen.“ Die Frau, welche die Sache zur Anzeige gebracht hatte, machte im heutigen, zur Verhandlung anstehenden Termine von dem ihr zustehenden Rechte der Zeugnisverweigerung Gebrauch. Es wurde daher beschlossen, die Sache zu verlagern und einen weiteren Zeugen zu dem neu anzuberaumenden Termine vorzuladen. — Einem 12 Jahre alten Burschen, dem Sohn der Wittwe eines Steinbauers von hier, wurde zur Last gelegt, daß er am 7. April ein Portemonnaie, das er im Besitz hatte, sich rechtswidrig angeeignet habe. Ein Mädchen hatte das betreffende Portemonnaie, welches 1 M. 20 Pf. oder 2 M. 20 Pf. in Baar barg, gefunden. Es fragte mehrere in der Nähe spielende Kinder, entweder wer das Portemonnaie verloren habe (wie ein Zeuge behauptet) oder wer dasselbe haben wolle (wie der Angeklagte selbst versichert). Der Bube meldete sich, nahm das Fundobject in Empfang und machte für einen Theil des Geldes Einkäufe. Mangels Beweismittels von der Rechtswidrigkeit seiner Handlung wurde der Knabe für unschuldig

erklärt und von Strafe und Kosten freigesprochen. — Die Wittve eines Eisenbahnwagensführers von hier hatte es verstanden, sich bei einem hiesigen Speisewarenhändler in's Vertrauen einzuflechten und ihn zu veranlassen, ihr einen ziemlich hohen Credit zu gewähren. Einen Monat bezahlte sie, im folgenden aber erklärte sie nicht nur, den Rechnungsbetrag nicht entrichten, sondern auch einen entliehenen Geldbetrag nicht zurückgeben zu können, und versicherte, als darauf der Gläubiger sie um Zahlung anging, wiederholt, nun werde er keinen Heller bekommen. Einmal zeigte sie sogar einem seiner Abgesandten, gleichsam zum Hohn, eine Anzahl 20-Markstücke. Alle Bemühungen, sie auch nur zu einer Abschlagszahlung zu veranlassen, blieben vergeblich. Ueber diesen Meißel wurde der Mann zornig. Eines Tages, nachdem er kurz vorher erfahren hatte, daß seine Schuldnereine ihre gehörige Kommode zu einem Bekannten habe schenken lassen, begab er sich in Gesellschaft eines Gerichtsvollziehers dorthin, um dieselbe in Beschlag zu nehmen. Nun concedirte die Frau zwar insoweit, als sie sich verpflichten wollte, auch fernerhin ihre Waaren bei dem betreffenden Kaufmann zu entnehmen (1), zu mehr aber als zur Erklärung, von Monat zu Monat eine kleine Abschlagszahlung zu machen, war sie nicht zu veranlassen. Da, als der Gläubiger sich endlich noch einmal nach der in seinem Auftrage gepfändeten Kommode umschah, war auch diese verschwunden. Das Frauenzimmer hatte sich deshalb heute zu verantworten wegen Pfandverbringung. Vertheidiger der Angeklagten: Herr Rechtsanwalt Dr. Alberti. Der Gerichtshof vertagte den Termin und ordnete die Vorladung weiterer Zeugen an. — Wegen Sachbeschädigung hatte sich zu verantworten ein Landmann aus Bierstadt, welcher anstehend in seinem Acker darüber, daß ein Nachbar eine Forderung gegen ihn eingeklagt und endlich auch für dieselbe bei ihm gepfändet hatte, sich am Abend des 13. April c. auf dessen Acker geschlichen und mittelst einer mitgebrachten Handhacke dort einen seinem früheren Gläubiger gehörigen Pfahl nebst einer demselben ebenfalls eigenthümlich zugehörigen Egge in kleine Stücke zerschnitten hat. Der Gerichtshof erachtete eine Gefängnißstrafe von 1 Monat für eine der abgesehenen That entsprechende Sühne und erkannte demgemäß. — Vier Personen aus Castell, einem Conditor, seinem Hausburschen, einem Papiertier und einem Wirth, wird zur Last gelegt, daß sie am 11. Januar c. und zwar gemeinschaftlich, unter Anwendung von Freitischen, in einem Terrain, in dem sie zu jagen nicht berechtigt gewesen, nämlich im Viehbrich-Mosbacher Gemeindegeld die Jagd auf Kaninchen ausgeübt hätten. Vertheidiger zweier Angeklagter: Herr Rechtsanwalt Dr. Alberti. Zwei der Leute wurden freigesprochen, die anderen (Conditor und sein Hausbursche) jedoch für überführt erachtet und zu einer Geldstrafe von 12 M. resp. für je 3 M. zu 1 Tag Gefängniß verurtheilt. Zugleich erkannte das Gericht auf Confiscation der bei dem verübten Jagdvergehen benutzten Netze und Freitische. — Wegen der Anklage der qualifizirten Sachbeschädigung hatten sich zu verantworten zwei Studenten von hier auf Grund des folgenden Thatbestandes: Während der Nacht vom 28. zum 29. October vorigen Jahres verließen die Herren das Restaurant zum „Sprudel“ hieselbst, um sich nach Hause zu begeben. Mit einem Dritten, welchen sie nicht gekannt haben wollen, gingen sie ihres Weges entlang, als plötzlich in ihrer nächsten Nähe (in der Tannusstraße-Allee) eine der dort stehenden Brommenadenbänke mit solher Wucht zur Erde geworfen wurde, daß ein Theil der Lehne abbrach. Fast in demselben Augenblicke trat ein Nachtwächter auf die Zweite zu (der Dritte hat kurz vorher schon Fernengel gegeben). Er forderte sie auf, ihre Namen zu nennen, geleitete sie, da sie sich dessen weigerten, auf das Polizeirevier und von da wurden sie, nachdem ihre Namen festgelegt worden waren, wieder entlassen. Der angerichtete Schaden belief sich auf 9 M. Die Angeklagten wurden freigesprochen, weil der als Zeuge vernommene Nachtwächter nicht mit Bestimmtheit den zu bezeichnenden vermochte, welcher die Bank umgeworfen hatte. — Der Verleibung eines Gerichtsvollziehers hat sich am 27. December v. J. ein Landmann schuldig gemacht, indem er in einem an die königl. Staatsanwaltschaft hieselbst gerichteten Schreiben ihn in scharfen Ausdrücken grober Pflichtvergehen zeh. Auf Grund des §. 186 des Strafgesetzbuches belastete der Gerichtshof den Mann mit 30 M. Geldstrafe ev. für je 6 M. 1 Tag Gefängniß.

* (Hoher Besuch.) Se. Majestät der König von Griechenland beehrte vorgestern die Meißel'sche Kunstausstellung mit hohem Besuche und beschäftigten die ausgestellten Kunstwerke mit großem Interesse.

* (Submission.) In dem gestern Mittag 12 Uhr stattgefundenen Termin zur Einreichung von Offerten auf die Lieferung von 24 Räden für die Arbeiter des Wasser- und Gaswerks lagen 8 Angebote vor. Es fordern per Stück die Herren: F. Winter 22 M., Ph. Brodrecht nach No. 1 21 M. 50 Pf., nach No. 2 20 M. 50 Pf., S. Strack nach No. 1 und 2 20 M. 50 Pf., nach No. 3 20 M., nach No. 4 19 M. 50 Pf., R. Klein nach No. 1 und 2 24 M., nach No. 3 23 M., Ph. Steuernagel nach No. 1 25 M., nach No. 2 23 M., nach No. 3 und 4 22 M. S. Selenka 21 M. 50 Pf., M. Roog (6 Sorten Tuch) 24-28 M., G. Kahn 21 M.

* (Städtische Hilfskasse.) In der am Dienstag Abend im Rathhause Markstraße 5 stattgefundenen General-Versammlung der „Allgemeinen Unterstützungscasse für Gefellen, Gewerbegehilfen und Fabrikarbeiter zu Wiesbaden (G. H.)“ wurde nach dem Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission dem Cassirer für die Jahresrechnung pro 1882/83 Entlastung gewährt. Zu Punkt 2 der Tagesordnung lagen Anträge von Cassenmitgliedern nicht vor. Mit Rücksicht auf den außerordentlich lästigen Besuch der General-Versammlungen der Casse (von mehr als 1000 Mitgliedern waren ca. 20 erschienen) beschloß man, nach einer eingehenden Besprechung der wahrscheinlichen Ursache dieser bedauerlichen Erscheinung, die Einladung zu qu. Versammlungen künftighin auch im „Wiesbadener Tagblatt“ erscheinen zu lassen.

* (Reichstagswahl vom 6. August 1883.) Das weitere Ergebnis der Reichstagswahl im II. wahlkreis Wiesbaden ist folgendes:

a) im Landkreise Wiesbaden:

		Zahl der Stimmen für			
		v. Spies	Jöst	Berner	
Wurdingen	Schindl 13	2	6	2	
Georgenborn	7	2	—	1	

b) in den übrigen Orten des Wahlkreises:

		v. Spies 56		Jöst	Berner
Preßberg	Schindl 1	—	—	1	
Limbach	41	1	—	—	
Ramstedt	14	—	—	—	22
Kesselbach	13	—	—	—	1
Dalsbach	25	23	—	—	—
Oberlibbach	28	—	—	—	—
Niederlibbach	32	—	—	—	—
Strinzmargeth	74	—	—	—	1
Hausen, A. Wehen	35	—	—	—	—
Rückershausen	39	—	—	—	2
Breithardt	94	—	—	—	1
Holzhausen u. Mar	42	2	—	—	—
Wallbach	33	—	—	—	—
Banrod	65	—	—	—	1
Michelbach	69	2	—	—	2
Hennethal	58	—	—	—	—
Strinztrinitatis	56	—	—	—	2
Stephanshausen	—	33	4	—	—
Börstoth	20	—	—	—	—
Pettensbach	29	—	—	—	4
Bisheriges Resultat	5501	2657	1345	673	

Summa bis jetzt: Schindl 6289 v. Spies 2776 Jöst 1355 Berner 713

* (Verkehrs-Erleichterung.) Auf den preussischen Staats-Eisenbahnen ist für Passagiere der vierten Wagenklasse eine Erleichterung dadurch getroffen, daß, was bisher nicht zulässig war, ein Erwachsener mit einem Kinde auf ein Retourbillet dritter Klasse bei der Hin- und Rückfahrt die vierte Klasse benutzen darf. Auch werden in solchem Falle die üblichen 25 Kilogramm Freigeßad zugestanden.

KB (Die verspätete Auszahlung der Verpflegungsgelder für Waisen und verwahrloste Kinder) gab in letzterer Zeit vielfach zu lebhaften Beschwerden Veranlassung. Um diesen Klagen Abhilfe zu verschaffen, hat der Herr Landes-Director Sartorius dahier an die Königl. Landraths- und Verwaltungsämter das dringende Ersuchen gerichtet, die Ortsbürgermeister zur rechtzeitigen Einreichung der halbjährlich über die Erziehung und Verpflegung verwahrloster Kinder auszustellenden Bescheinigungen, sowie der mit entsprechender Bescheinigung versehenen vierteljährlichen Anforderungslisten der Waisenpflegelnder anzuweisen und fleißig anzuhalten, sowie die gesammelten Bescheinigungen über Verpflegung der in dem Kreise bezw. im Amtsbezirke in Familienpflege untergebrachten Kinder ihm sofort mitzutheilen. Damit die Zahlungen alsbald erfolgen können, hat sich der Herr Landes-Director damit einverstanden erklärt, daß die betr. Bescheinigungen bereits vor den jeweiligen Fälligkeitsterminen, frühestens jedoch am 20. des vorhergehenden Monats ausgestellt werden, selbstverständlich unter dem Vorbehalte, daß die Herren Bürgermeister etwaige nach Ausstellung der Bescheinigungen bis zu dem Fälligkeitstermine eintretende Veränderungen umgehend zur Anzeige bringen. Wir bezweifeln nicht, daß hierdurch die seither bestandenen Klagen zur allseitigen Zufriedenheit erledigt werden können.

* (Local-Gewerbe-Verein.) In der vorgestrigen Sitzung des Vorstandes des Local-Gewerbe-Vereins wurde der Schluß der Sonntags-Schule auf den 19. August und die Eröffnung des Wintersemesters auf den 23. September festgelegt. Die übrigen Anstalten des Vereins werden bis Ende August weitergeführt und mit Anfang October wieder eröffnet. Für den Winter ist die Abhaltung verschiedener praktischer Fach-curse in Aussicht genommen, z. B. für Schlosser, Tapezierer, Schuhmacher und Schneider. Bei dem Centralvorstande des Gewerbe-Vereins soll die Einrichtung von Lesenden in Anregung gebracht und dabei die von demselben gehaltenen große Anzahl Zeitschriften vorgelegt, auch Vereinsangelegenheiten besprochen werden. Bei dem vorgestrigen Besuch im Viehtrieb konnten nicht sämtliche Fabriken besucht werden, daher ist für die nächste Zeit ein weiterer Besuch vorgesehen. Im nächsten Winter sollen wieder eine Anzahl Vorträge gehalten werden. Laut Schreiben des Herrn Bürgermeisters Coulin hat der Gemeinderath das in der Mädchenzeitschule von Fräulein Louise Gail höchst naturgetreu ausgeführte Portrait des verstorbenen ersten Bürgermeisters Schlichter für seinen Sitzungssaal gerne entgegengenommen und spricht sowohl Fräulein Gail, als auch dem Vorstande des Gewerbe-Vereins den Dank für die Zuwendung aus. Zur Kenntnis gelangte ein Schreiben des Herrn Landesdirectors Sartorius, wonach dem Verein auch für 1883/84 aus communalständischen Mitteln eine Beihilfe von 1200 Mk. gewährt worden ist. Morgen Freitag wird eine Anzahl auswärtiger Tapeziermeister, gelegentlich der Reise zum Tapezierer-Congress nach Köln die hiesige Stadt berühren und alsdann auch die Gewerbeschule besichtigen.

* (Curhaus. — Concert.) Heute Abend tritt der Wiesbadener Musik- und Gesangsverein in einem Local- und Instrumental-Concert im Curhause auf, zu welchem die Inhaber von Abonnements, Curtag- und Tageskarten freien Eintritt haben. Das Concert beginnt um 8 Uhr und findet bei schönem Wetter im Garten, andernfalls im Saale statt.

* (Handelsregister.) Es wurde eingetragen, daß der Ehefrau des Adolf Bollweber, Anna, geb. Jann, für die Firma „Gründer Bollweber“ dahier Procura erteilt ist.

* (Der Circus Corth-Althoff) erfreut sich alltäglich bei stets veränderten Programmen lebhaftesten Besuches. Am Dienstag Abend war fast kein Plätzchen unbelegt, ein Beweis, daß die brillanten Leistungen der Gesellschaft fortwährend ihre Anziehungskraft ausüben und allgemeiner Würdigung begehren. An jenem Abend war es außer den vollendeten Exercitien mit Frei- und Schulpferden zc. zc. die Wagenpromenade, arrangirt von Herrn Director Althoff und zur Ausführung gebracht von vier Hengsten, welche die größte Bewunderung erregte; es ist das aber auch ein Non plus ultra der höheren Pferdebesitzer. Zum Schluß erheiterte ungemein die Vorführung der vorzüglich dressirten Hunde und Affen.

* (Besitzwechsel.) Der in der Parkstraße belegene, Herr Fréberie Ehardt gehörende Bauplatz ist durch Kauf in den Besitz des Herrn Rentner A. Riensch hier übergegangen. Der Verkauf wurde vermittelt durch Herrn Carl Specht hier.

* (Ein Vorbeerehen), gebildet durch eine Ausstellung solch' ausschließlicher prächtiger Exemplare, wie sie in Wiesbaden noch nicht gesehen wurden, befindet sich im Garten der Restauration Riefer, Geisbergstraße No. 3 hier selbst. Wir verhehlen nicht, Liebhaber und Freunde dieses edlen Zimmers hierauf aufmerksam zu machen.

* (Aufgespießt.) Bei Eltville fand man dieser Tage einen leblosen Mann, der bei einem Versuch, aus dem Marix'schen Garten sich einen der in einem Gartenhaus befindlichen Blumenstöcke anzueignen, wobei er ein eisernes Staketengeländer übersteigen mußte, sich förmlich aufgespießt haben soll. Wie nun der Unglückliche sich aus dieser gräßlichen Situation herausgeholt, ob er selbst noch die Kraft gehabt, sich daraus zu befreien, darüber herrscht tiefes Dunkel. Jedenfalls aber wird die sofort eingeleitete gerichtliche Untersuchung den Sachverhalt klärstellen in der Lage sein.

* (Dankadresse.) Der frühere Marineminister v. Stosch empfing vor einigen Tagen in seiner Villa in Dietrich eine Deputation von Vertretern der deutschen Großindustrie, welche ihm als Anerkennung seiner Verdienste um die Hebung der deutschen Industrie bezüglich des Schiffbaues, der Stahl-, Eisen- und Maschinen-Industrie, sowie des deutschen Steinkohlenbergbaues eine längere Dankadresse überreichten.

* (Adolph-Stiftung für Lehrerwaisen.) Die diesjährige Generalversammlung dieser Stiftung wird Dienstag den 21. August zu Hager stattfinden. Die Ausschreibung und Tagesordnung derselben sind im „Allgemeinen Schulblatt“ veröffentlicht. Die Verhandlungen werden aus einem besonderen Grunde um 8 1/2 Uhr und nicht, wie früher angestanden, um 9 Uhr Vormittags eröffnet.

* (Militärisches.) Nach einer Mittheilung des General-Commandos des 11. Armeekorps ist Herr Major v. Saldern-Blühm für die Tage des Kaisermanövers zum Stadt-Commandanten in Homburg v. d. H. ernannt. Das Einquartierungswesen ist seiner Oberaufsicht übertragen.

* (Schulnachricht.) Der Hilfslehrer Schröder vom Schullehrer-Seminar zu Ulfingen ist in gleicher Eigenschaft an das Schullehrer-Seminar zu Delitzsch versetzt.

* (Preisfechten.) Am letzten Sonntag waren die Delegirten der Fecht-Clubs Frankfurt, Mainz, Offenbach, Homburg v. d. H., Wiesbaden und Viehrich zu einer Sitzung im „Gräfenlauer Hof“ in Mainz zusammengetreten. Es wurde beschlossen, das diesjährige Preisfechten, nachdem es Viehrich abgelehnt, in Homburg v. d. H. am 2. December c. abzuhalten. Da bei Einweihung des National-Denkmal auf dem Niederwald voraussichtlich eine Ueberfüllung dazuliegt, wollen die Vereine des ganzen Gaues ihren projectirten Ausflug dorthin später unternehmen.

Kunst und Wissenschaft.

M (Concert des Wiesbadener Lehrervereins.) Aus Wab-Gms wird uns geschrieben: „Daß in der neueren Zeit der deutsche Männergesang zu einem so hervorragenden Factor der Volksversittlichung geworden, verdankt er in erster Linie dem Lehrerstande, der entweder durch seine eifrige Mitwirkung in neugegründeten Vereinen, von dem „Stuttgarter Liedertanz“ (1825) an bis zu den zum Theil preisgekrönten Bänden der Hannoveraner, Aachener zc., und selbst beim Wiener und Kölner Männergesangsverein ein verhältnismäßig starkes Contingent geliefert hat, oder in fast allen kleineren Orten gründend und dirigirend sein Gewicht in die Schale geworfen. Wenn nun unter dem Erwachen eines solchen Gefühls der Kraft in größeren Städten die Lehrer diese im eigenen Hause verwirklichen und speciell Lehrer-Gesangsvereine bildeten, so ist dies eine natürliche Consequenz, und zwar um so schätzbarer, als ein Ensemble von beruflich schon geschulten Elementen rascher und sicherer zum künstlerischen Ziele gelangt und leichter zu den höchsten Leistungen emporstrebt, wie dies einem ungleichartig zusammengesetzten Körper möglich ist; hat ja z. B. der Frankfurter Lehrer-Gesangsverein bereits die überzeugendste Probe dafür abgelegt, wenn wir auch von den ehemaligen Vorführungen eines gleichartigen Sieg-Alteinschen Lehrer-Vereins, der schon 1853 bei dem großen Gesangs-feste in Brühl sich an Palästrina's Missa papae Marcelli heranwagen und dem Urtheile der gewiegtesten Musikkenner aussetzen durfte, absehen wollen. Referent dieses hat mit besonderem Interesse die meisten der dieses Refort berührenden öffentlichen Leistungen aus eigener Anschauung kennen gelernt, und somit konnte ihm nur die Gelegenheit willkommen sein, auch dem oben angeführten Concerte seine Theilnahme als Hörer zu widmen, um andererseits einem speziellen Ersuchen der Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“ als Referent zu genügen. — Wir unterstellen nicht, daß der Wiesbadener Lehrer-Verein mit der Präsenation einer sieghaften Concurrenz diesmal in die Schranken getreten sei, denn zu so hohem Fluge sind die jungen Schwingen doch noch zu wenig geübt und gestählt, finden es aber zweckentsprechend, daß diese Schwingen einmal zu einem Ausfluge vom

Hause weg versucht und geprüft wurden. Was nun die vorgeführten Leistungen selbst betrifft, so kann bei der Veranlagung und den Zielen des Körpers eine dilettantische, Alles aus Intimität belobende Kritik weder frommen, noch willkommen sein, und darum werden wir auch hier mit dem Maßstabe messen, der uns bei ähnlichen Anlässen zu Grunde gelegen. Numerisch steht der Verein — wir taxiren ihn auf etwa 45—48 Mitglieder — noch außer Concurrenz gegenüber den schon berühmt gewordenen, ebenso bezüglich seiner inneren technischen Disciplinirung; was er leistete, haben wir, wenn es sich auch bedeutend über das Niveau des Gewöhnlichen erhebt, oft in gleicher Qualität auch von rein dilettantischen Vereinen vernommen; nichtsdestoweniger deutet die Flugweise des jungen Falken schon auf seine zu hoffende einstige Schwungkraft hin, selbst wenn er sich auch noch an keinem neueren oder größeren Werke im Concerte versuchte, sondern durchweg nur leingehärmtes Allbekannte zum Vortrage brachte. Mit dem nicht so ganz gelungenen Eröffnungs-Chor „Frühlingslied“ von Wilhelm nahm er erst Fühlung; man merkte, der Boden war ihm noch nicht sicher genug unter den Füßen. Das später folgende „Frühlingsnahen“ von Kreuzer dagegen zeigte schon eine festere Haltung und namentlich in den auf das zarteste pianissimo abgedämpften Stellen eine wohlberührende Farbengebung. Mit dem Volksliede, gerade wegen der sublimen Einfachheit ein kritischer Punkt, steht der Verein noch nicht auf festem Fuße; das Sächsische „Wir ist's zu wohl ergangen“ wußte er nicht recht zu packen; besser gelang ihm das Lied „Mein Schatz hat mich verlassen“ von Wilhelm. Der Abt'sche Chor „Leb' wohl, mein Vaterhaus“, in welchem indeß auch einige verfrähten Einsätze vorkamen, hätte vermöge seiner sonst guten inneren Ausarbeitung mehr Erfolg erzielt, wenn der Bariton-Solist nicht an leicht hörbarer Indisposition gelitten hätte. Seinen eigentlichen Glanz hat der Verein noch vorerst im Solo-(Doppel-)Quartett zu suchen, das mit vieler Sorgfalt und unverkennbarem Geschick herausgearbeitet ist und in dem die schönsten Stimmen des Chores sich auch effectvoll auslegen konnten. „Wald-Abendstille“ von Schmalzer ist mehr Chorlied; (die Axtel-Triole in der Mittelfalte markiren wir nur mit einem kleinen ?), um dem Quartette unsere Aufmerksamkeit insbesondere zu bekunden; „Heimweh“ von Heim zeichnete sich schon, wie „Nöcklein im Walde“ von Fischer, durch seine Licht- und Schatten-Tinten aus, und die Volksweise „Schlaf ein“ wurde reichend schön gelungen. — Als Mitwirkende in dem Concerte fanden sich noch die uns bisher fremd gebliebenen Kräfte Herr A. Blum (Bariton) und der Violonist Herr H. Müller, Beide von der Königl. Oper in Wiesbaden, verzeichnet. Ob Herr Blum wirklich Niederländer für den Concertsaal ist, konnte hier nicht zur Evidenz kommen, da er sehr merklich indisponirt war und die Sprödigkeit des sonst ungewöhnlich mächtigen Organs schon möglicherweise auf diesen Umstand zurückzuführen ist. Herr Müller erwies sich in den David'schen Variationen und der Appell'schen „Tarantella“ als ein technisch ganz tüchtiger Geiger; sein Instrument, das eine ächte Cremonenser scheint, hat uns durch Macht und Tonfülle imponirt. Die Pianobegleitung der Solisten hatte der Dirigent des Vereins, Herr Seibert übernommen; über die Qualität desselben als solcher ein eingehendes Urtheil zu fällen, ist nicht unsere Sache; das rangirt zu den internen Angelegenheiten; jedenfalls zeugte Alles von Gewissenhaftigkeit bei der Einstudirung und großem Fleiß. Der Erfolg des Concertes, das ein recht dankbares Auditorium gefunden, läßt sich als ein günstiger, ja ehrenvoller bezeichnen. Möge der Verein nunmehr daraufhin seine Flügel fleißig reden und auf weitere innere Ausarbeitung, unbehindert durch die so leicht sich einstellenden Concertirungsgelüste, bedacht sein; vielleicht begegnen wir ihm dann später wieder einmal in größerem Rahmen und in größeren Werken mit gänzlich losgeschältem Kerne, zur Rivalisirung berechtigt, seinen Aufschwung nehmen. Glück auf den Weg!

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) hat Gastein am Dienstag Nachmittag 1½ Uhr wohlbehalten verlassen und ist bei günstiger Witterung nach Salzburg abgereist, nachdem die Großherzogin von Sachsen-Weimar sich von dem Kaiser verabschiedet hatte. Zur Abreise erschienen die Honoratioren des Curortes und sonstige dort weilende Notabilitäten, welche der Kaiser mit huldvollen Ansprachen beehrte. Das Publikum begrüßte den Kaiser mit Hochrufen. Nachmittags 5½ Uhr traf der Monarch in Salzburg ein und stieg im „Europäischen Hof“ ab. Gestern Früh erfolgte die Weiterreise nach Vich.

* (Von einer Feier des 26. October), wo der Kaiser vor 25 Jahren die Regentenschaft übernahm, sollte, wie die „Nordb. Allg. Ztg.“ schreibt, auf Befehl des Kaisers, abgesehen werden, daß der Tag des Regierungsantritts dem Kaiser die schmerzliche Erinnerung an das jahrelange Stochthum seines Bruders und an die Zeit schwerer Heimsuchung des Könighauses bedeute, deren Gedächtniß festliche Veranstaltungen aus-schließt. Die hohe Bedeutung des Tages sei durch eine so große Zahl weltgeschichtlicher Ereignisse bezeugt, daß es nicht erst der äußeren festlichen Ausgestaltung derselben bedürfen würde.

* (Die Taufe) des zweiten Sohnes des Prinzen Wilhelm ist nun definitiv auf Sonntag den 19. August festgesetzt.

* (Reichstagswahl.) Das offizielle Resultat der Kieler Reichstags-Ergebnisse ergibt für Bismarck 12,243 und für Heinzel 8830 Stimmen.

— (Kraszewski entlassen.) In Uebereinstimmung mit dem ersten Staatsanwalt bei dem Berliner Landgericht I. hat der Untersuchungsrichter des Reichsgerichts, Landgerichtsrath Brausewetter, beschlossen, den polnischen Dichter Dr. v. Kraszewski gegen Caution

aus der Haft zu entlassen, gleichzeitig ist aber die Observation des Angeklagten durch die Dresdener Polizeibehörden angeordnet. Herr Dr. von Kraszewski ist, nachdem sein Verteidiger, Rechtsanwalt Saul, die geforderte Caution von 30,000 Mark hinterlegt hat, aus dem Untersuchungsgefängnis zu Berlin entlassen und in Begleitung des Rechtsanwalts Saul und eines höheren Polizeibeamten nach seiner Villa bei Dresden abgereist.

Vermischtes.

F (Gegen Rheumatismus.) In Andrew Jackson Davis „Borbote der Gesundheit“ findet sich unter anderen das nachstehend bezeichnete Heilmittel gegen zeitweiligen („Gronischen“) Rheumatismus. Bereite folgende magnetische Salbe: Rühre Hirschhornöl, Muskatöl und Lavendelöl, und zwar vier Unzen von jedem, in eine präparirte Mischung, welche aus ca. ½ Liter Weingeist und dem Weizen von sechs Eiern, beides sorgfältig vermenget, besteht. Bei der ersten Empfindung rheumatischer Schmerzen lege die betreffende Stelle des Nachts einer tüchtigen Reibung mit der Hand aus; weit besser würde es jedoch sein, einen Freund zu bestimmen, Dich nach unten zu streichen und besonders die leidenden Glieder von oben bis nach unten. Dann wende die kleine magnetische Salbe in kleinen Quantitäten an; wenn der Schmerz stark wird, zwei- oder dreimal täglich.

△ (Schulmeistergehälter von ehemals.) Man schreibt uns aus Siegen, 7. August: „Im benachbarten Dörfchen Oberscheiden beging jüngst der Lehrer Hebel das Jubiläum einer 60jährigen Thätigkeit an einer und derselben Schule. Geboren im Jahre 1802, erhielt er die Stelle in Oberscheiden 1823 und zwar mit einem Gehalte von 38 Thalern jährlich und 120 fl. für Kost und Logis pro Jahr. Im Jahre 1829 rundete man die Summe auf 100 Thaler ab, denen man 1838 noch 5 Thaler aufsetzte. (In genanntem Jahre hatte Herr Hebel den Muth, sich zu verheirathen.) Das Gehalt von 105 Thalern behielt er bis zum Jahre 1858; von da ab gab man ihm 140 Thaler, von 1862 ab 160 Thaler und endlich von 1869 ab volle 200 Thaler. 1873 kam beim 50jährigen Jubiläum das Allgemeine Ehrenzeichen und neulich beim 60jährigen Jubiläum der Adler der Inhaber des königlichen Hausordens der Hohenzollern hinzu.“

— (Wie Graf Molke schweigt, selbst wenn er spricht), erfährt man aus folgender wahren Anekdote. Als die ersten drohenden Anzeichen des herausziehenden Kriegsunwetters im Jahre 1870 den auf seinem Tusculum weilenden Feldherrn forcierten, traf ihn ein benachbarter Gutsbesitzer an der Bahn und fragte den General in der Erwartung einer gewiß interessanten und wichtigen Neuigkeit: „Nun, Excellenz, wie sieht es denn aus?“ — „Ach“, lautete die Antwort, „lieber Herr Nachbar, mit dem Getreide bin ich recht zufrieden, aber die Kartoffeln, die Kartoffeln...“, sprach es und empfahl sich.

— (Eine sonderbare Bette) wurde am Mittwoch in Berlin zum Austrag gebracht. Der Bäckermeister F. hatte sich verpflichtet, 48 Stunden lang ununterbrochen und ohne auszuruhen mit sich selber Billard zu spielen. Natürlich war das zur Durchführung dieser interessanten Bette bestimmte Restaurant Tag und Nacht von Gästen voll, so daß der Wirth dabei das beste Geschäft machte. Die Menge der Gäste stante sich aber gerade, als die Bette zu Ende ging und der Urtheilspruch der Unparteilichen, die selbstredend mit einander abgewechselt hatten, erfolgte und der allerdings etwas geistesfahrig aussehende Bäckermeister als Sieger verkündet wurde. Ein mächtiger Kranz von bunten Georginen, an welchem eine rothleuchtende Bärse mit 100 Mark hing, belohnte den heroischen Bäckermeister, doch will derselbe, wie er erklärte, und wenn er tausend Mark damit gewinnen könnte, in seinem Leben keine solche Bette mehr eingeben.

— (Gedenket der Todten.) Der Meyer Turnverein wird, nach der „Vöhringer Zeitung“, auch in diesem Jahre wieder und zwar am 19. August die Gräber der gefallenen Helden von Noisseville, Colombes, Nouilly, Mars-la-Tour, Flabigny, Dionville, Rezonville, Gravelotte, St. Aubert, Bernville, St. Marie-aux-Chenes, St. Privat, Amanweiler u. s. w. mit frischen Kränzen schmücken. Die Angehörigen, welche die Gräber ihrer Lieben mit Kränzen zieren wollen, werden erucht, dieselben an den Vorstand des Meyer Turnvereins, Herrn B. Zureich, zu senden, von wo aus die Kränze feierlich eingeholt und auf den Gräbern vertheilt werden.

* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Frisia“ von Hamburg am 7. August in New-York angekommen.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Man lese!

Vollblütigen Personen und Denjenigen, welche an Blutandrang nach Kopf und Brust, Schwindelanfälle, Blähungen, Verstopfung u. dgl. leiden, werden die rühmlichst bekannten Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen rasche und sichere Hülfe bringen. Ausführliche Prospekte mit den ärztlichen Urtheilen sind gratis, sowie die ächten Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen sind zu haben der Schachtel Nr. 1. — in Wiesbaden, in den Apotheken zu Dieblich (Hofapothek), Weilburg, Domburg, Damar, Camberg, Runkel, Kirberg, Diez (Apotheker Dr. Buth). Auch können Bestellungen bei Louis Schill (früher „Dahlem & Schill“) in Wiesbaden, Langgasse 3, abgegeben werden. (N.-No. 9200.) 309

Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Bekanntmachung.

Dienstag den 14. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr wollen die Erben der Schlosser Friedrich Beer Eheleute von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

- 1) No. 553 des Lagerbuchs, ein zweistöckiges Wohnhaus mit Hinter- und Nebengebäuden und 12 Rth. 40 Sch. oder 3 Ar 10 Q.-M. Hofraum und Gebäudefläche, belegen an der Saalgasse zwischen August Herber und Philipp Daniel Romberger Wwe.,
 - 2) No. 1367 des Lagerbuchs, ein zweistöckiges Wohnhaus mit Hinter- und Nebengebäuden und 11 Rth. 54 Sch. oder 2 Ar 88,50 Q.-M. Hofraum und Gebäudefläche, belegen an der Geisbergstraße zwischen Jean Grimm und Bernhard Jacob,
 - 3) No. 7789 des Lagerbuchs, 46 Rth. 55 Sch. oder 11 Ar 63,75 Q.-M. Acker „Leberberg“ 2r Gew. zwischen Philipp Daniel Romberger Wwe. und Carl Did., und
 - 4) No. 7679 des Lagerbuchs, 42 Rth. 58 Sch. oder 10 Ar 64,50 Q.-M. Acker „Schöne Aussicht“ 1r Gew. zwischen Josef Rundermann und Philipp Hahn einer- und dem israelitischen Todtenhof anderseits,
- in dem Rathhause, Marktstraße 16 dahier, abtheilungs- halber versteigern lassen.

Wiesbaden, den 3. August 1883.

Der Bürgermeister.
Coulin.

Bekanntmachung.

Begen eingelegten Nachgebots soll der der Stadtgemeinde Wiesbaden gehörige, 8 Rth. 19 Sch. oder 2 Ar 4,75 Q.-Mtr. große Bauplatz an der Herrngartenstraße, neben Anton Seib und Jacob Hohlwein belegen, Freitag den 10. d. Mts. Vormittags 10 Uhr in dem Rathhause Marktstraße No. 16 dahier nochmals zum Verkaufe ausgesetzt werden.

Wiesbaden, den 7. August 1883.

Der Bürgermeister.
Coulin.

Bekanntmachung.

Die auf Freitag den 10. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr in den städtischen Waldbischof Kahlhecke anberaumte Holzversteigerung findet nicht statt.

Wiesbaden, den 7. August 1883.

Die Bürgermeisterei.

Keller-Verpachtung.

Montag den 13. August c. Nachmittags 3 Uhr wird in dem neu erbauten städtischen Schulgebäude an der Castellstraße eine für sich besonders abgeschlossene Keller-Abtheilung, 18 Meter lang, 8,50 Mtr. breit und 3,60 Mtr. im Lichten hoch, vom 1. nächsten Monats an auf die Dauer von 6 Jahren an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verpachtet.

Der Keller liegt an der Ostseite des Gebäudes und hat besonderen Eingang vom Hofe aus.

Wiesbaden, den 7. August 1883.

Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des zur Unterhaltung des städtischen Fesselviehes für die Zeit vom 1. September 1883 bis dahin 1884 erforderlichen Hafers und Roggenstrohes wird Donnerstag den 16. August c. Vormittags 11 Uhr im Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 21, öffentlich vergeben.

Wiesbaden, den 7. August 1883.

Die Bürgermeisterei.

Aufforderung an die Grundbesitzer.

Für die Herbstgrenzbegehung in hiesiger Gemarkung werden die Grundbesitzer eruchtet, Anmeldungen über etwa fehlende Grenzzeichen an ihren Grundstücken bis zum 10. September d. Js. in dem Rathhause Marktstraße 16, Zimmer No. 3, zu machen.

Wiesbaden, den 8. August 1883.

Das Feldgericht.

Großer Verkauf

von Lorbeerbäumen, Palmen u. zu Wiesbaden.

Donnerstag den 9. und Freitag den 10. August Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr werden in den Räumen Geisbergstraße 3 circa 160 Stück Lorbeerbäume, Prachtexemplare verschiedener Größe, Kronen- und Pyramidenform, sowie eine große Anzahl Clethea arborea und diverse decorative Palmen, alle in Kübeln, auf freiwilliges Ansehen zu jedem annehmbaren Preise aus freier Hand verkauft.

NB. Die Pflanzen waren in einer größeren Ausstellung aufgestellt und zeichnen sich daher durch eine seltene Pracht aus. Für Liebhaber sind dieselben von Dienstag an zur Ansicht ausgestellt.

1840

Beachtenswerth für Kranke!

1851

Sichere und schnelle Hilfe, da wo noch Hilfe möglich ist, der findet sie durch mein Specialverfahren der Homöopathie und Electro-Therapie bei Nervenleiden, Gicht, Rheumat. und Chron. Lähmungen, Körpererschwäche, Krämpfen, Magenleiden, Lungenleiden, Blutstörungen, Drüsen, Scropheln, Bleichsucht, Flechten, Wunden u. u. Außerdem geheime Krankheiten, selbst in alten Fällen. Sprechz. Faulbrunnenstraße 6, I. Et., von 9—12 und 2—4 Uhr. Auch Sonntags zu sprechen. Stadtarme, die unverschuldete Krankheiten, Mittwochs Früh von 8 bis 9 Uhr Frei-Cur. H. Berndt, Dr. american. promov.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Für das mir bis anhin in so hohem Maasse bewiesene Zutrauen bestens dankend, empfehle mich E. E. Publikum des Ferneren auf's Angelegenste.

Henry Krattiger,

Zahnarzt

(Schweiz und Amerika approbirt),

18 Helenenstrasse 18.

Allein innehabende Einrichtung mittelst Wasserkraft betriebbarer Maschinen, wodurch äusserst schmerzlose und geschwinde Operationen erzielt werden.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

C. Bartels,

Hof-Büchsenmacher und Waffen-Fabrikant,
Wiesbaden,

empfehlend zur bevorstehenden Jagd-Saison sein großes Lager der vorzüglichsten Waffen eigener Fabrik zu den billigsten Preisen. Die noch vorräthigen Lütticher Fabrik-Gewehre werden unter dem Kostenpreis abgegeben. Gleichzeitig empfehle ich aus den renommirtesten Munitions-Fabriken:

Levancheng-Pülsen per 100 Stück von Mk. 1.50 an.
Centralfener-Pülsen „ 100 „ „ 2.—
Harte und weiche Schrot in Original-Säcken per Centner 25 Mark u. s. w.

Große Auswahl moderner Jagd-Artikel. 793

Verzinkt

wird jeden Freitag Kupfer, Eisenblech, Kochgeschirr und sonstige Eisen-Waaren. M. Rossi, Ringgießer, 1953
Rehgergasse 3.

Departements- & Kreisthierarzt Cöster
wohnt 14 Schwalbacherstraße 14, eine
Treppe hoch links. 1950

Thierarzt Honert
wohnt Karlstraße 6, Parterre. 1619

**Reichaffortirtes Musikalien- & Lager und
Leihinstitut, Pianoforte- & Lager**
zum Verleihen und Vermiethen.
106 **E. Wagner**, Langgasse 9, zunächst der Post.

Flügel und Pianino's
von C. Bechstein und B. Biese u. empfiehlt unter mehr-
jähriger Garantie **C. Wolff**, Rheinstraße 17 a.
Reparaturen werden bestens ausgeführt. 101

**Die Pianoforte-Fabrik
L. Römhildt, Weimar,**
welche bereits auf seine vorzüglichen Fabrikate auf drei
Welt-Ausstellungen: **Brüssel 1880 — Melbourne
1880/81 — Porto Alegre 1881** — und mehreren
Provinzial-Ausstellungen: **Bordeaux 1879 — Nord-
hausen 1880 — Colberg 1881** — u. s. w. prämiirt
wurde, hat

36 Louisenstraße 36, 2. Etage,
ein **Pianino** in ff. Rußbaum-Gehäuse zur gef. Ansicht und
event. zum Verkauf ausgestellt. 1462

Wegergasse 30 Koffer- & Lager Wegergasse 30
(Thorfahrt) (Thorfahrt)
in verschiedener Größe und billig bei **W. Münz**. 18511

Von einer **Pariser Kleidermacherin**, Friedrichstraße 30,
Parterre, werden **Kleider und Confectionen** billig und
prompt ausgeführt, **Costumes** von 8 Mark an. 1822

Wolle wird geschluppt **Jahnstraße 15**; daseibst in
Schafwolle vorrätig. 19172

Badewannen jeder Größe billig zu verkaufen oder
zu vermietten **Mauritiusplatz 6**. 782

An- und Verkauf von getragenen **Kleidern,**
Möbel u. bei
18509 **W. Münz**, Wegergasse 30.

Bahnhofstraße 20 reiche Auswahl in **Bettfedern** und
Dannen, Deckbetten von 19 Mk. anfangend, **Plumeaux** von
20 Mk. anf., **Kissen** von 8 Mk. 50 Pf. anfangend. 1584

Frisch geleerte Weinfässer zu verkaufen bei **Joseph
Pohl**, Weinhandlung. 19774

Frühäpfel
per Kumpf 40 Pfg. zu haben **Hellmundstraße 3a**. 1925

1 **Morgen** reine, schöne, aufstehende **Gerste, Reineclanden,**
Mirabellen und Leseäpfel sind zu verkaufen **Biebricher-
straße 17**. 1740

80 Rth. Frühhafer a. d. **Blattterstr. z. verk. Weberg. 46**. 1694

Notizen.

Heute **Donnerstag** den 9. August, **Vormittags 11 Uhr:**
Versteigerung von **altem Papier, Lumpen, Glascherben** und **Stallbäuger**,
auf dem **Schrichtlagerplatz** hinter der **Gasfabrik**. (S. Tgl. 181.)

Nachmittags 3 Uhr:
Versteigerung von **Mobiliar-Gegenständen** u. in dem **Hause Geisberg-
straße 2**. (S. Tgl. 181.)

Die Bier-Export-Handlung

von
W. Michel, Wellritzstraße 17,
empfiehlt **Wiener, Frankfurter, Erlanger u. Münchener
Biere**. Bei Abnahme von 6 Flaschen frei in's Haus. 1314

Frankfurter Würstchen,
jeden Tag frisch, empfiehlt
1955 **A. Schmitt**, Wegergasse 25.

Tabake

von **Joh. Dan. Haas** in **Dillenburg,**
Fabrik-Niederlage
für **Wiederverkäufer** zu denselben Preisen wie von der **Fabrik**
bezogen bei
Jean Haub,
19559 **Ecke der Mühl- und Häfnergasse.**

Kartoffeln, Frankenthaler,
gelbe, zum billigsten Tagespreise bei
1315 **W. Michel**, Bierhandlung, Wellritzstraße 17.

Eine eleg. **Chzimmer-Einrichtung** mit **Nickelbeschlag**, eine
feine schwarze **Salon- und 3 Schlafzimmer-Einrichtungen**
(Rußbaum, matt und blank), **Spiegelschränke, Buffet,**
franz. und gewöhnliche **Betten, Garnituren** in **Rips** und
Fantasiestoff, Kleiderschränke, Komoden, Tische, Stühle,
ein gutes **Pianino** u. billig zu verkaufen im **Saale**
Michelsberg 22. **H. Markloff**. 1844

Für Antiquitäten-Liebhaber!
Wegzugs halber werthvolle, **antike Schränke** und andere
Gegenstände zu verkaufen. Anzusehen **Leberberg 1** von 10—12
und von 3—6 Uhr. 1327

Gartenmöbel (Natur-Eichen)
billigst **Kerofstraße 20**. 17028

Eiserne Tragbalken in allen
Profilen und Längen auf **Lager, gußeiserne
Säulen, gußeiserne Röhren** für **Dach-
kandel und Abtritte, Canalrahmen** mit
**Platten und Rüste, Sinkkasten, Dach-
fenster** und **Raminthüren** liefert zu den
billigsten Preisen

Justin Zintgraff,
223 **3 Bahnhofstraße 3.**

Dampfziegelei Lahnstraße 2

offerirt billigst: **Vollziegel, Hohlziegel, Dachziegel,**
dünne Zieglersteine, Gartensteine, Feldbrandsteine,
Delfteinriemen (Kneiß), Stubensand, Lächerliche,
Kieschrotteln u. 17469

Ein **Secretär, ein Cylinderbureau** u. ein **nugbaumerer
Spiegelschrank** (neu) billig zu verk. **Adelheidstraße 10**. 1868

Eiserne Bettstellen mit **Matrassen** und **Reulissen** 25 Mk.
Bahnhofstraße 20. 1683

Ein **nur wenig gebrauchter Garibaldi-Sessel** (**Kranken-
sessel**) ist preiswürdig abzugeben. **Näh. Emierstraße 33**. 1808

Plüsch-Garnitur, in **Kabagont** geschmückt, **Sopha, zwei
Sessel, sechs Polsterstühle** für 250 Mark zu verkaufen große
Burgstraße 4, 3. Stock. 19131

Fünf reine Dachshunde sind zu haben in **Nambach
No. 88**. Näheres hier im **„Pfälzer Hof“**. 1796

Billig zu verkaufen:

1 altdeutsche Schlafzimmern, 1 eichene Speise- und Herrnzimmer, sowie eine Salon-Einrichtung in schwarz, verschiedene Garnituren in Holz und überpolstert, in Rips und Plüsch, einzelne Sopha's, Sessel und Chaises-longues, Spiegelschränke, Buffets, Schreibtische, Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen, Nußbaumene und tannene, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Brandtisten, Verticows, kleine und große Kommoden, ovale, viereckige u. Patent-Auszugschische, Waschkommoden und Nachttische, Bücherschränke, Secretäre, Consolschränken, mehrere zwei- und dreiarmlige Lüstres, 2 Brüsseler Zimmer-Teppiche (fast neu) und noch Mehreres, Alles sehr billig. 548

Faulbrunnenstraße 10, 1 Stiege hoch.

Schachtstraße 5

ein leichter Mehger- oder Milchwagen, sowie ein leichtes Schreinerlarrnchen zu verkaufen. 1045

Der Leiter einer künstlichen Geflügel-Brutanstalt mit Mästerei und Racegeflügel-Züchterei sucht zur Errichtung eines dergleichen höchst lucrativen Unternehmens bei Wiesbaden einen distinguirten bemittelten Herrn (event. auch Dame) als Theilnehmer. Gef. Offerten unter T. 1705 übernimmt Rudolf Mosse, Straßburg i. Elsaß. (Stg. 35/8.) 273

Schriftliche Arbeiten jeder Art werden prompt und billig angefertigt. Näheres Schwalbacherstraße 23. Seitenbau. 449

Vegetarianischer Mittagstisch und Pension. N. E. 1324

Unterricht.

Ein junges Mädchen, gepr. Lehrerin, sucht täglich zwei bis drei Privatstunden mit bescheidenen Ansprüchen zu erteilen. Näh. Exped. 809

Ein Fräulein, gepr. Lehrerin, wünscht Privat- und Nachhülfe zu erteilen. Näh. Honorar. N. Exped. 18752

Ein pro fac. gepr. Philologe erteilt zu mäßigen Preisen Privat-Unterricht. Hauptfächer: Mathematik und neuere Sprachen. Näh. Wellrichstraße 25, Parterre. 1777

Ein Stud. phil. erteilt in allen Fächern Privat-Unterricht. Näh. Exped. 1912

Ein pro fac. geprüfter Cand. phil. übernimmt gegen Pension oder Wohnung die Ueberwachung von Schularbeiten ev. auch Nachhülfe. Näh. Exped. 1776

Ein Student erteilt billig Privatunterricht. N. Exp. 1767

A lady wishes to give German lessons. Highest references. Michelsberg 8. 958

Gründlichen Klavier-Unterricht,

Deutsch (Conversation, Grammatik), sowie Nachhülfe in allen Schulfächern erteilt ein geb. i. Fräulein. N. Exp. 1781

Unterricht im Zeichnen, in der Aquarell- und Delmalerei wird von einem auf langjährige Erfahrungen geknüpften Lehrer erteilt. Näheres Bleichstraße 1, Parterre, von 2-5 Uhr Nachmittags. J. Reyher, Maler. 792

Handels-Wissenschaften.

Gründlicher Unterricht in einfacher und doppelter Buchführung, kaufm. Rechnen und Correspondenz in franz., engl. und ital. Sprache. Damercurse. 2034

Quirin Brück, Webergasse 44, 2. St.

Gutgearbeitete Polstermöbel und Betten billig zu verkaufen bei A. Lecher, Tapeirer, Adelsbaidstraße 42. 15545

Kranken- und Kinderwagen bester Construction zu verkaufen und zu vermieten Kirchgasse 23. 144

Ein noch gut erhaltener, vorzüglich gebauter Rollwagen sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. Adolphsalle 12, 1. Etage. 1460

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen empfiehlt sich im Kleidermachen. Näheres Römerberg 24 im Dachlogis. Dasselbst sucht ein Mädchen Monatsstelle für den ganzen Tag. 1957

Ladnerin.

Ein Fräulein sucht Stelle als Ladnerin und ist dieselbe geneigt, wenn erforderlich sich auch in der Haushaltung noch nützlich zu machen. Näheres Wellrichstraße 39, 1 Tr. r. 1700

Eine zuverlässige Frau f. Monatsstelle. Näh. Schachtstr. 6. 1752

Ein Mädchen, welches das Ausbessern und Weißzeugnähen versteht, f. Beschäft. N. Schwalbacherstr. 31, Brdh., 2. St. 1933

Ein junges Mädchen sucht eine Stelle als Kammerjungfer oder zur Beaufsichtigung von Kindern; dasselbe kann perfekt Kleider machen. Näh. Frankfurterstraße 20. 1889

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, sowie Hausarbeiten übernimmt und mit mehrjährigen Zeugnissen versehen ist, sucht Stelle. Näh. Göthestraße 4, Hinterhaus, Part. 1881

Ein gebildetes, solides Mädchen, 19 Jahre alt, mit freundlichem, heiteren Character, sucht Stellung als feineres Zimmermädchen oder zu einem Kinde, am liebsten nach auswärts. Näheres in der Expedition d. Bl. 1783

Ein geb. i. Mädchen, 3. Rt. Verkäuferin in einem Gold- und Silberwaaren-Geschäft, sucht Stelle, gleichviel welcher Branche. Gef. Offerten unter A. 14256 an die Annoncen-Expedition von D. Frenz in Mainz erbeten. 320

Ein junger Conditorgehilfe mit besten Zeugnissen sucht zum 1. September d. J. Stelle. Offerten unter P. W. erbeten in der Restauration „Sandsberg“, Häfnergasse. 1841

Personen, die gesucht werden:

Auf 1. October ein braves Mädchen gesucht, das Liebe zu Kindern hat und im Nähen und häuslichen Arbeiten bewandert ist. Offerten unter K. W. 14253 an die Annoncen-Expedition von D. Frenz in Mainz erbeten. 320

Ein anständiges, ordentliches Mädchen als Kindermädchen sofort gesucht. Näh. Expedition. 1851

Ein gesundes, kräftiges Mädchen, das die Pflege eines zweijährigen Kindes selbstständig übernehmen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird sofort verlangt Nerothal 7. Meldung Vormittags von 10-12 Uhr. 1751

Gesucht wird eine perfekte Herrschafts-Köchin, welche gute Zeugnisse besitzt, womöglich eine solche von auswärts. Näheres in der Expedition d. Bl. 1901

Gesucht wird ein tüchtiges Hausmädchen, welches serviren und andere Hausarbeit besorgen kann; dasselbe muß gute Zeugnisse besitzen. Näh. Exped. 1902

Gesucht ein Mädchen neben dem Chef und ein Kindermädchen. Näh. Mauerstraße 21, 2. Stock. 1245

Gesucht Mädchen, welche bgl. kochen k., n. solche für nur häusl. Arb. d. Fr. Schug, Hochstraße 6. 19052

Küferlehrling gesucht bei Dorn, Kirchgasse 30. 1669

Hausbursche gesucht bei J. Rapp, Goldgasse 2. 1855

Ein ordentlicher Hausbursche findet per 15. d. Mts. Stellung. Näh. Expedition. 1852

Mehrere tüchtige Steinhauer suchen Krieg & Stiehl, 1836

Mühlsteinfabrik, Diebrich a. Rh.

Aepfelwein.

Von heute an per Schoppen

12 Pfg.

empfehl

Karl Noll, 1563
„Goldenes Roß“, Goldgasse 7.

Bierstadt. Zum Nebenstod.

Süße und saure Milch, auch direct von der
Stub gemolken. 829

Ia Gebirgs-Preiselbeeren Ia

von anerkannt größtem, aromatischen Gehalt
empfehl von jezt ab in vorzüglichster Qualität
und täglich frischen Sendungen in jedem
beliebigen Quantum stets billiger wie die Con-
currenz. Größeren Consumenten bedeutende Rabatt-
gewährung.

Frau Schneider und J. Backes,

Obstmarkt, 1642

1. Stand vis-à-vis der Königl. Wilhelms-
Feilanstalt.

NB. Bitte genau auf die Firma achten zu wollen.

Ia reines Pflaumenmus, Ia rheinisches Apfelkraut, Fruchtzuder etc.

1124

empfehl billigt

A. Schmitt, Webergasse 25.

Preiselbeeren Ia Qual.

Ich zeige hiermit den geehrten Herrschaften resp.
Kunden an, daß mit Beginn dieser Woche ich täg-
lich große Sendungen Preiselbeeren erhalte, und
werde den Preis derselben nach Uebereinkunft meiner
Lieferanten so billig stellen, daß Jedem Ge-
legenheit geboten ist, im Anfang bei schönster, trockner
Waare nach Bedarf einkaufen zu können.

NB. Bei größeren Quantums erbitte ich mir stägige
Vorausbestellung und bemerke hiermit, daß die Waare
nach Maß und nach Gewicht verabfolgt wird.

Achtungsvoll

1701

Paul Fröhlich, Obstmarkt.

Schleswig-Holsteinische

Hofbutter,

9 Pfund, netto per Pfund 1 Mk. 25 Pfg. inclusive Blechdose,
per Postnachnahme empfehl

W. Brühhaber, Flensburg,
Schleswig-Holstein.

273

Süßrahmbutter,

1274

hochfeinste Qualität in Staniolpackung, stets frisch in jedem
Quantum zu haben bei E. Bargstedt, Schwalbacherstr. 25.

Geräucherte Flundern

täglich frisch.

1867

Chr. Kelper, Webergasse 34.

Bonbons limonade gazeuse.
Sparkling limonade bonbons.

222

Erfrischend — wohlschmeckend — kühlend.



Man zerstoße einen Bonbon in einem Glase, giesse Wasser zu und
augenblicklich ist unter Umrühren ein Glas Brause-Limonade fertig.

mit

Citronen-, Erdbeer-, Himbeer-, Johannisbeer-, Kirschen- und
Orangen-Geschmack,

sowie eine Sorte durch Anguss von Wein und Wasser zur Herstellung
eines Glases

CHAMPAGNER-IMITATION.

Die Brause-Limonade-Bonbons (Patent) bewähren sich vorzüglich
bei allen Erfrischungsbedürfnissen, sind daher sowohl im Sommer als im
Winter, ganz besonders auf Reisen, Landpartien, Jagden, Manöver,
sowie Ballen, Concerten, Theater etc., zu empfehlen.

Auf die bequemste und schnellste Art — in einem Glase Wasser —
geben sie ein höchst angenehmes und kühlendes Getränk.

Schachteln à 10 Bonbons M. 1.—
dto. 5 „ „ 0.55
Kistchen mit 96 „ „ 9.60

in obigen Frucht-Aromen assortirt.

Für Export ausser deutschen mit englischen, spanischen, hol-
ländischen, italienischen, russischen, schwedischen, französischen,
arabischen, indischen, chinesischen Etiketten.

Gebrüder Stollwerck, Köln.

Die Brause-Limonade-Bonbons sind in fast allen Niederlagen Stollwerck'scher
Chocoladen und Bonbons vorrätig, oder werden von denselben auf
Verlangen verschrieben.

Niederselterser Mineralwasser

per Krug 25 Pfg. bei
1704

C. Wies, Rheinstraße 29.

Raffinade, Kölner, im Brod per Pfd. 40 u. 42 Pfg.,
Holländ., „ „ 48 „ 50 „
in egalen Würfeln, „ „ 46 „ 48 „
gemahlen, „ „ 42 „ 45 „

Crystall-Zucker
ächten Danborner und Nordhäuser Kornbranntwein,
Rum, Arac u., gelbe und grüne Senfkörner und sonstige
Gewürze zum Einmachen.

Ia ausgelassenes Schmalz per Pfd. 62 Pfg.,

Ia Salatöl per Schoppen 48 Pfg.,

haltbaren, farblosen Einmachessig per Liter 24 Pfg.

1059

Jean Haub, Mühlgasse 13.

Ia Schweineschmalz bei 5 Pfund
à 60 Pfg.,

Ia Limburger Käse bei 5 Pfund
à 45 Pfg.,

Ia holl. superior Bollharinge per Stück
12 Pfg.,

bei Mehrabnahme billiger, bei
1797

Hch. Eifert, Schulgasse 9.

Regen-Mäntel

(Neue Façons — Neue Stoffe) sind in grösster Auswahl im Preise von Mark 8—60 auf Lager.
Marktstrasse 34. **S. Hamburger**, Specialität in Damen- & Kinder-Confection.
Anfertigung nach Maass ohne Preisauflschlag. 1263

Gelegenheitskauf!

Nur einige Tage werden 200 Stück der feinsten und solidesten Photographie-Albuns zur Hälfte des realen Preises abgegeben. Die Stücke sind sämmtlich im Laden zur freien Besichtigung aufgestellt und die Preise an jedem derselben vermerkt.

1843

Joseph Dichtmann, neue Colonnade 44.

Ausverkauf wegen Localveränderung.

Spitzen, Büschen, Passementrien, Garnituren, Knöpfe, Agraffen, Seiden- und Sammtbänder

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

≡ Eine grosse Parthie Reste. ≡

Carl Goldstein,

11 Webergasse 11.

1685

Regen-Mäntel,

Neuheiten dieser Saison,

zu erstaunlich billigen Preisen in der Mäntel-Fabrik von

1495 **A. Maass, Langgasse 10.**



Herren-Cravatten,

reichhaltigste Auswahl,

empfehlen billigst 781

Geschw. Scheu,

Webergasse 3,

in der Nähe des Theaters.

Men's berühmte Stoffkragen

per Duzend 45 bis 85 Pf. empfiehlt in großer Auswahl

Joseph Marx, Papierhandlung,
45 Kirchgasse 45.

1845

Stiftstraße 6, Bel-Etage, billig zu verkaufen: Ein bequemes, braunes Ripssofa, 1 Chaise-longue für Kinder, 1 birkene Waschkommode, 1 do. Bettstelle, 1 runder Salontisch mit Marmorplatte (antif), 1 Nachttisch mit Marmorplatte. 1310



(M.-No. 10823)

310

Fußgerechte Schuhe

werden in meiner nach rationellem System eingerichteten Schuhmacherei auf's Genueste und Feinste ausgeführt und dadurch auch schmerzhaften Füßen wieder zu gutem Gehen verholfen.

Adam Kern,
122 9 Weißbergstraße 9, Barterre.

Möbel-Ausverkauf.

6 Grabenstraße 6

sind Umzugs halber billig zu verkaufen, als: Secretäre, Verticow's, Gallerie-, Küchen-, 1- und 2thürige Kleiderschränke aller Art, eine schöne, eichen-polirte Brandkiste, nußbaum. und tannene Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen, Matratzen, Reise, Deckkissen, Kissen, Strohsäcke zu 6 Mk., Tische, Stühle, Kleiderbügel, Nacht- und Waschtische, Gallerien, Knöpfe aller Art. Alles sehr billig. 1682

Eigene Schreinerei. Uebernahme ganzer Einrichtungen.

Billig zu verkaufen: 2 Kanape's, 1 Schlaffsofa, 1 Chaise-longue, 2 Bettstellen mit Matratzen, Deckbetten und Kissen, 1 großer Schreibtisch, 1 Nachttisch mit grauer Marmorplatte, 1 Nachttisch, 2 eiserne Diensthofbetten, 1 ovaler Tisch mit weißer Marmorplatte, sämmtlich gebraucht, Schwalbacherstraße 37. 1858

Eine Polster-Garnitur, 1 Sopha, 6 Sessel, werden billig abgegeben **Bahnhofstraße 20.** 1582

Immobilien, Capitalien etc.

Badhaus zu kaufen resp. vorerst zu pachten gesucht.
J. Imand, Weilsstraße 2. 316

Villa Kapellenstraße, 38,000 Mark.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 1318

Meine rentable herrschaftliche Villen-Besitzung am **Curpark** mit ca. 30 Zimmern u., Stall, Remise und großem Garten, will ich, Umstände halber, ganz billig verkaufen. Selbstkäufer erfahren Näheres kostenfrei auf schriftliche Anfragen durch **Fr. Mierke**, im „Schützenhof“. 19051



Ein schönes, bequem eingerichtetes **Doppelhaus**, großer Hof und 21 Ruthen Garten, mit Einfahrt, in der Nähe des Nerothales, ist sehr preiswerth unter den günstigsten Beding. ganz od. geth. zu verk. N. Exp. 17977

Villa, Sonnenbergerstraße, von 10 Zimmern u., für eine oder zwei Familien, für 70,000 Mk. zu verk. N. E. 18854
5000 Mark auf 2. Hypothek gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Offerten unter D. F. postlagernd erbeten. 1892

10,000 Mk. gegen doppelte Sicherheit, meist **Pändereien**, zu 5% Zinsen, pünktl. Zahlung, werden zu leihen gesucht. Näheres durch **J. Imand, Weilsstraße 2.** 316

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Gesucht eine möblierte Wohnung mit Pension vom 1. bis 25. September für eine Familie von 6 Personen und 2 Kindern. Man wünscht 5 Schlafzimmer mit 8 Betten, Speisezimmer und Salon. Gefällige Offerten nebst Preisangabe unter **M. G. 88** in der Expedition d. Bl. abzugeben. 1848

Angebote:

Adolphsallee 12 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus Salon mit großem Balkon, 7 großen Zimmern und vollständigem Zubehör, auf den 1. October zu verm. Näh. Parterre oder Bel-Etage. 496

Elisabethenstraße 10,

Bel-Etage, zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 977

Villa Helene, Gartenstraße 12.

Wohnung und Pension. 19681
Kapellenstraße 3, Hochparterre, möblierte Zimmer zu vermieten. 120

Kapellenstraße 40

Villa mit Garten und allem inneren Comfort ist auf den 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres kleine Burgstraße 2. 19448

Kirchgasse 22, 3. St., ein freundl. möbl. Zimmer z. v. 19652

Langgasse 2 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 18992

Villa Rosenkrantz, Leberberg 12, möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 1865

Mainzerstraße 6 im Schweizerhaus ist die Frontispiz-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 1610

Rehberggasse 14 ist eine Mansarde mit Bett und Kochofen gleich zu vermieten. 1385

Moritzstraße 20 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 18318

Nerothal 4 elegant möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 423

Nicolastraße 7 schön möblierte Bel-Etage, getheilt oder im Ganzen, mit oder ohne Pension zu vermieten. 19809

Rheinstraße 5 sind 2-3 möbl. Zimmer zu verm. 1659

Rheinstraße 19 möbl. Wohnung mit Küche oder Zimmer zu vermieten. 14943

Rheinstraße 43 ist die **Bel-Etage**, enthaltend 6 Zimmer, 1 Salon mit Balkon, Küche und Zubehör, per 1. October oder auch früher zu vermieten. 19128

Wellritzstraße 36, 1. St. hoch links, ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang an einen Herrn zu vermieten. 1887

Villa Carola, Wilhelmstraße 4,

möblierte Zimmer und Pension. 1323

Möbl. Zimmer bill. zu verm. Mainzerstraße 46, Bel-Et. 18384
Einzelne Zimmer (Mansarden oder Parterre) und Pension monatlich 60-120 Mk. Näh. Exped. 1325

Drei gut möblierte, freundliche Zimmer, nahe der Rhein- und Wilhelmstraße, sind für sofort zu billigem Preise, zusammen oder getrennt, zu vermieten. Näh. Exped. 1672

1600-3000 Mark jährlich!

Elegant möbl. Villa (Parterre) in gesundester Lage, auch unmöblirt. Näheres Expedition. 1326

Möbliertes Zimmer per 1. September zu vermieten Rheinstraße 43, Parterre. 1673

Möbl. Zimmer billig zu verm. Elisabethenstraße 5. 1733

Ein Zimmer und Küche zu vermieten kleine Webergasse 7. 729

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Kapellenstraße 1. 1812
Da ich am 1. October mein **Kunstgewerbe-Magazin** nach **Wilhelmstraße 34** verlege, so suche ich den jetzt innehabenden Laden

grosse Burgstrasse 4

zum 1. October zu vermieten.

H. Bellair, 327

Magazin für Deutsches Kunstgewerbe.

Laden mit Nebenzimmer [wegen Abreise mit **Nachlass** per 1. October, event.

sofort zu verm. Taunusstrasse 10. 771

Eine große, trockene **Remise** zu verm. Moritzstraße 6. 12554
Arbeiter erh. billig **Kost u. Logis** Gemeindebadgäßchen 8. 1144

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1883. 7. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	747,0	748,8	753,4	749,7
Thermometer (Celsius)	15,6	17,4	18,6	15,5
Dampfspannung (Millimeter)	12,3	10,4	9,2	10,6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	93	70	80	81
Windrichtung u. Windstärke	stille.	mäßig.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	75,4	—

Nachts harter Regen, Vormittags und Mittags Regen, um 12 $\frac{1}{2}$ und 3 $\frac{1}{4}$ Uhr Nachmittags Gewitter und Regen.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 7. August.

Geboren: Am 2. August, dem Schreinergehilfen **Wilhelm Wittge** e. L. — Am 3. August, dem Gärtner **Georg Groß** e. L., **R. Johanna Emilie**. — Am 2. August, dem Schlossergehilfen **Daniel Lehna** e. L., **R. Minna Marie**. — Am 3. August, dem Schreinergehilfen **Heinrich Lind** e. L., **S. R. Philipp Ferdinand August Heinrich**.
Aufgeboten: Der Messerschmied **Jacob Heinrich Schaf** von

Mundelsheim, Königl. Württemberg, Oberamts Marbach, wohnh. dahier, und Luise Philippine Margarethe Menges von Kirberg, A. Limburg, wohnh. dahier. — Der Kaufmann Max Louis Sangerfeld von Gerne, Kreis des Bodum in Westfalen, wohnh. zu Gerne, und Johanna Luise Wilhelmine Margarethe Susanne Wald von hier, wohnh. dahier.
Gestorben: Am 6. August, Manuella Alma, T. des Regierungs-Civil-Supernumerars Philipp Holstein, alt 3 1/2 J.

Königliches Standesamt.

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 8. August 1883.)

Adler:

Wind, Kfm., Frankfurt.
Mayer, Kfm., Köln.
Reintgens, Kfm., Geldern.
Lindner, m. Fr., Berlin.
Wand, Geh. Rath m. 2 Töchter, Potsdam.
Sutro, Fr. Dr., Nürnberg.
Sutro, Professor, Nürnberg.
Vogt, Rent. m. Fam., Quedlinburg.
Arnberg, Dr., Stockholm.
Thiel, Stockholm.
Oertmann, Kfm., Bielefeld.
Sutro, Dr. med. m. Fr., London.
Schlesinger, m. Bed., Hirschberg.
Lucas, Arzt, Hirschberg.
Schwitzke, Fr. m. Schw., Leipzig.
Ludwig, Kfm., Frankfurt.
Weinrich, Kfm., Düsseldorf.
Verollet, Kfm., Amsterdam.
Stoos, Kfm., Gralingen.
Mohr, Kfm., Berlin.
Vulezar, Kfm., Paris.
Lohmann, Kfm., Hannover.
Nathan, Kfm. m. Fr., Aachen.
Tappert, Kfm., Berlin.
Groht, Kfm. m. Fr., Hamburg.

Alteesaal:

Floeren, Wevelinghofen.
Nischen, m. Fr., Hamburg.
Debogory, Fr. m. Tcht., Petersburg.
de Ganthier, Hamburg.
Grasman, Tonkünstler, Frankfurt.
Nauen, Kfm. m. Sohn, Mainz.
Fischer, m. Fr., Berlin.

Bären:

Warren, Oberst m. Fam., England.
Renouff, jun., England.

Belle vue:

Jorissen, Dr. m. Fam. u. Bd., Pretoria.
Vogt v. Hunolstein, Graf m. Bd., Schloss Homburg.
Wehrer, Secret., Schloss Homburg.
Wülfing, Barmen.

Hotel Block:

Kann, m. Fam., Haag.
Neumark, Baden-Baden.
Würdemann, Fr., Bremen.
Würdemann, Fr., Bremen.
Suckow, Bremen.
Ott, Gmünd.

Schwarzer Bock:

Lehmann, Rent., Dresden.
Treutel, Kfm., Breslau.
Fischer, Stat.-Vorst., Ludwigslust.
Balles, Kfm., Welkes-Barre.
Helbig, Gastwirth, Leipzig.
Metzel, Kfm., Stettin.
Sickel, Kfm. m. Fr., Leipzig.

Zwei Bücke:

Friedrich, Ingen., Dresden.
Antoni, Fr. m. Kind, Frankfurt.

Cöllnicher Hof:

Mayer, Dr. med., Nürnberg.
Donath, Kfm., Hamburg.
Donath, Gutsbes., Buttnowitz.
Bettger, Kfm., Wesel.

Dietzschmühle:

Hubert, Notar, Oppenheim.
Bier, Fr., Birkenfeld.

Einhorn:

Schäfer, Kfm., Berlin.
Richtertey, Kfm., Köln.
Kron, Bauunternehm., Pfaffendorf.
Tobias, Kfm., Altona.
Streit, Kfm. m. Fr., Kitzingen.
May, Lehrer, Aussig.
Schader, Kfm., Remscheid.
Baur, Edenkoben.
Garte, Kfm., Leipzig.
Heiter, Kfm., Leipzig.
Schlemming, Fabrikb., Bielefeld.
Pflügger, Kfm., Stuttgart.
Braun, Kfm., Stuttgart.
Fröhlichstein, Kfm., Homburg.
Oppermann, Reallehrer, Idstein.
Ludwig, Schul-Direct., Mühltröf.

Eisenbahn-Hotel:

Laue, Fr., Radesheim.
Landgraben, Kfm. m. Fam., Kassel.
Ammon, Rent. m. Fr., Metz.
Polhaus, Deutz.
Allstadt, Kreuznach.
Pentz, Holland.
Amsing, Holland.
Mellin, Schweden.

Engel:

Gehrenbeck jun., Chem., Chemnitz.
Puchta, Kfm., Hof.
Wiegels, Kfm., Berlin.
Samuel, Wallertheim.
Gille, Hofrath, Jena.
Herrmann, Redact. m. Fr., Berlin.

Europäischer Hof:

F. Carp, m. Fam., Helmond.
Strube, Dr. med., Lüchow.

Grüner Wald:

Weckbecker, Gutsbes. m. Fr., Hof Marienberg.

Strand, Fr., Bergen i. N.
Michelsen, Fr., Bergen i. N.
Kipp, m. Sohn, Coburg.
Mayer, m. Fr., Königsberg.
Böhme, Kfm., Aachen.
Albrecht, Kfm., Offenbach.
Bendgen, Kfm. m. Fr., Cochem.
Lampmann, m. Fr., Köln.
Lampmann, Fr., Köln.
Roth, Kfm., Coblenz.
Koch, Trier.
Heuser, 2 Fr., Trier.
Freund, Kfm., Frankfurt.

Vier Jahreszeiten:

Bagot, m. Fr. u. Bed., England.
Raffalovich, m. Fr. u. Bd., Paris.
Hagemann, R.-Anw. m. Fr., Leipzig.
Lurie, Fr., Russland.
Minsk, Fr., Russland.
Walsh, Comtesse m. Bed., Paris.
de Taintequies-Roussille, Fr. Bar. m. Bed., Brüssel.
Motz, New-York.
Dorland, m. Fr., New-York.
Redmond, E., New-York.
Barney, Fr., New-York.
Redmond, J., New-York.
of Airlee, Comt. m. Bd., England.
van Ei, m. Fam., Amsterdam.
Schumacher, Consul m. Fr., Chile.
Cohn, Banquier, Wien.
Barney, New-York.

Kaiserbad:

Rosenthal, Gutsbes. m. Fr. u. Tochter, Berlin.

Hotel „Zum Hahn“:

Mailloehove, Rent. m. Fr., Paris.
Damm, Kfm., Elberfeld.
Runkel, Eibelshäuserhütte.

Goldene Mette:

Alberti, Kfm. m. Fr., Coblenz.
Alles, Rent., Baltimore.
May, Fr., Kottenheim.

Goldenes Kreuz:

Jourdeuil, Fr., Petersburg.
Kemper, Fabrikbes., Elberfeld.
Weibezahl, Kfm., Nürnberg.

Goldene Krone:

Mary, Fr., Geinsheim.

Weiße Lilien:

Kaiser, Fr., Biebrich.
Frey, Fr., Guntersblum.
Gunderloch, Fr., Mainz.
Korb, Fr., Biebrich.
Arnold, Giessen.

Nassauer Hof:

Zillesey, Haag.
Feldheim, Detroit.
Rosenberg, m. Fr., New-York.
Levy, General-Consul, Hamburg.
Meyer, Fabrikbes., Chemnitz.

Nonnenhof:

Pirngruber, Dr., Heidelberg.
Week, Kfm., Solingen.
Wagner, Stud., Oestrich.
La Vallée, Neuss.
Runge, m. Fr., Geestemünde.
Schmale, Kfm., Berlin.
Czefelat, Prof., Leitmeritz.
Köhler, Prof., Leitmeritz.
Casper, Wegburg.
Stengel, Ingen., Nürnberg.
Faendel, Kfm., Düsseldorf.
Frohnhausen, Ulm.
Press, London.

Hotel du Nord:

Farman, m. Fr., Rochester.
Jackson, Fr., Lokfort.
Shulen, Fr., Lokfort.
Lugard, Holland.
Asaous Heale, England.
Kornemann, Rent., Köln.
Kornemann, Rent., Bonn.

Rhein-Hotel:

Nimms, Glasgow.
White, Glasgow.
Goedecke, Kfm. m. Fr., Leipzig.
Roiz da Costa, Brazil.
Franka, Brazil.
Meyer, Kfm. m. Fr., Berlin.
Chamberlain, Albany.
Smidecker, Albany.
Brandt, Kfm. m. Fr., Rendsburg.
Sandham, m. Fr., London.
Pincupolm, Banquier, Berlin.
Culleman, Dr. med., New-York.
Rettig, Stockholm.
Cowen, Dr. med., New-York.
Pope, Dorchester.
Pridham, Dr. med., Dorchester.
Schumacher, Rent., Berlin.
Doetsch, Oberbürgerm., Bonn.
Lincoln, m. Fr., London.
Camilleni, Dr. med. m. Fam., Malta.
Whithe, London.
Vince, Fr., London.
Vince, Fr., London.
Louis, Lieut., Freiburg.

Rheinsteil:

Klockow, Berlin.

Eise:

Harrissard, m. Fr., Paris.
Basting, m. Fr., Amsterdam.
Ferris, m. Fam. u. Bed., Brooklyn.
Cunningham, Fr., Jroy.
Ralbridge, Fr., Saratoga.
Andresen, m. Fr., Altona.

Russischer Hof:

Mackell, 3 Fr., England.

Weisses Ross:

Roess, Kfm. m. Fr., Amerika.
Kamphausen, Kfm., Ohligs.
Groppe, Mar.-St.-Arzt Dr., Berlin.
Mellarta, Fr., Kirchheimbolanden.
Jordan, Amtm. m. Fr., Göttingen.
Karle, Frankfurt.
Jacobson, Berlin.

Weisser Schwan:

Scheben, Rent., Köln.
Krause, Kfm., Stockholm.
Hoenos, Wesel.
Roessing, Fr. Rt., Schöppenstedt.

Sonnenberg:

Bermes, Fr., Flomborn.
Merkelbach, Fr., Grenzhausen.
Remy, Fr., Grenzhausen.
Güthing, Fr., Eiserfeld.

Spiegel:

Weigand, m. T., West-Hoboken.
Lau, Potsdam.
Blössinger, Alzey.
Breith, Fr., Darmstadt.
Dingeldey, Fr., Darmstadt.
Bernhard, Fr., Darmstadt.
Pankonin, Fr., Berlin.
Rasmus, Lieut., Kiel.
Martensen, Wallhalben.

Stern:

Jacob, Kfm., Northeim.
Hohfeld, Kfm. m. Fr., Leipzig.

Tannus-Hotel:

v. Bichersheim, Fr. Rent., Ems.
v. Schenck, Fr. Rent., Flechtingen.
Funk, Schauspieler, Köln.
Schippanowsky, Director, Köln.
Worms, Oberregisseur, Köln.
Müller, Schauspieler, Köln.
Dill, Schauspieler, Köln.
Bähr, Fr. Schausp. m. Schw., Köln.
Rademacher-Schirmer, Fr. Schauspieler, Köln.
Salm, Fr. Schauspiel, Köln.
Rolla, Fr. Schauspiel, Köln.
v. Truhardt, Fr. Schausp., Köln.
Mail, Dr. med., Berlin.
Kennichy, Rent. m. Fr., London.
Tiede, Kfm. m. Fr., Magdeburg.
Blümmner, Rent., Berlin.
Hewardt, Offiz.-Aspirant, Berlin.
Chuillier, Rent. m. Fr., Paris.
Deetz, Director m. Fam., Berlin.
Gädeke, Gtsb. m. Fam., Powayen.
Lange, Fabrikb. m. Fr., Gotha.
Saneracker, Kfm. m. Fr., Magdeburg.

Boog, Rent. m. Fr., Kiel.
Ulmann, Rentant, Hamm.
Miller, Fr. Rent., London.
Quiele, Pfarr. m. Fr., Schivelbein.
Sorsche, Kgl. Oec.-Rath m. Fr., Schlesien.
Huhn, Kfm. m. Tcht., New-York.

Hotel Weiss:

Beardheim, m. Fr., Aschersleben.
Schreiber, Kfm., London.
Kelch, Rent. m. Fam., Berlin.
Moser, Rent. m. Fam., Berlin.
Zangerle, Kfm., Köln.

Wilhelms-Heilanstalt:

v. Morsey, Frhr., Neustrelitz.

In Privathäusern:

Villa Albion:
Löwenthal, m. Fr., Köln.
Marx, m. Fam., Amerika.
Marx, Amerika.
Marx, 2 Fr., Amerika.
Rothschild, Göttingen.
Frankfurterstrasse 16:
Dyke, Fr. m. 2 Töcht., England.
Barnett, Fr., England.
Villa Heubel:
Schloss, Kfm., Frankfurt.
Querfurth, Kfm., Sangerhausen.
Pension Mon-Repos:
von der Trenck, Fr., Potsdam.
v. Berken, Fr., Potsdam.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Ferien halber geschlossen.
Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6½ Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.
Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11—1 und von 2—4 Uhr.
Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr, Sonntags von 11—1 Uhr.
Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9) ist ununterbrochen geöffnet.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6¼ und Abends 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Frankfurter Course vom 7. August 1883.

Geld.	Wesel.
Holl. Silbergeld — Km. — Pf.	Amsterdam 168.75—80 bz.
Dufaten . . . 9 . . . 70 G. u. f.	London 20.505—510 bz.
20 Frck.-Stücke . . 16 . . 24—27	Paris 81.05—10—05 bz.
Sovereigns . . . 20 . . 41—45	Wien 171.80 bz.
Imperialen . . . 16 . . 73—77	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4 . . 17—21	Reichsbank-Disconto 4%.

Das einsame Haus.

(4. Forts.) Eine moderne Spukgeschichte von Jenny Hirsch.

„Da wäre ich denn im buchstäblichen Sinne des Wortes an die Luft gesetzt,“ lachte er, sobald er wieder zu dem ihm von der eigenthümlichen Beförderung ausgegangenen Athem gelangt war, „wenn die Herren Geister jetzt aber mit mir fertig zu sein glauben, so irren sie sich,“ fügte er in Gedanken hinzu. „Sie haben viel zu hübsche Sachen aufgeführt, als daß ich nicht Lust hätte, sie ihnen abzulernen. Ich habe keine Eile, nach A. zu kommen, ob man mich dort einige Stunden länger als todt beweint, wird wohl nicht so viel ausmachen, also legen wir uns auf die Lauer.“

Er machte sich auf den Weg und verließ den Umkreis des Hauses, lehnte aber von der anderen Seite dahin zurück und verbarg sich hinter einer Gruppe von Tannen, so daß ihn in der allmählig eintretenden Morgendämmerung vom Hause aus Niemand gewahr werden konnte, während er beobachten zu können glaubte, falls etwas Lebendiges sich darin regte.

Stunden vergingen, und Alles blieb still. Die empfindliche Kälte, welche dem Aufgang der Sonne vorherzugehen pflegt, durchschüttelte den Lauscher, aber er rührte sich nicht, zu fest war er überzeugt, daß die Schreden der Nacht im Lichte des Tages eine Lösung finden müßten. Der Himmel röthete sich, durch die Wipfel der Bäume zuckte es wie goldene Pfeile vom Bogen geschleudert; der Tag kämpfte den altgewohnten Kampf mit der Nacht und gewann von Minute zu Minute einen breiteren Raum. In unsäglichem Pracht funkelten die an Blättern und Gräsern hängenden Regentropfen im Glanze der Sonne, die Vögel begannen ihr Lied, ein warmer, würziger Duft entstieg der frischgetränkten Erde, in seiner vollen Schönheit war der Sommermorgen angebrochen.

Erwin badete die Schläfen im Morgenthau, ihn dünkte, er habe einen schöneren Sonnenaufgang noch nicht gesehen, und doch sollte für ihn das leuchtendste Gestirn erst emporsteigen.

Noch immer lag das verzauberte Haus still und ohne ein Anzeichen, daß Geschöpfe darin lebten; die Fenster erglühnten röthlich im Scheine der Morgen Sonne, als ob das geheimnißvolle Feuer der Nacht von Neuem dahinter aufstodere, eine muntere Vögelschaar umkreiste es mit hellem Gezwitzcher.

Waren es wirklich Vögel oder waren es Boten aus dem Geisterreiche, die den räthselhaften Bewohnern des Hauses Kunde bringen sollten aus einer dem Sterblichen verschlossenen Welt? Fast schien das Letztere der Fall zu sein; der Ruf der Vögel fand ein Echo im Hause; die Thür öffnete sich, vorsichtig nach allen Seiten spähend trat ein junges Mädchen heraus. Sie trug ein schlichtes Morgenkleid, das Haar war in Zöpfen aufgesteckt, ein Körbchen hing an ihrem Arm, aus dem sie den Vögeln Futter streute.

Erwin glaubte noch einmal durch einen Zauber des Gebrauchs seiner Glieder beraubt zu werden, so mächtig wirkten Ueber raschung, Freude, Entzücken auf ihn ein. Sie war kein Traumgebilde, keine Truggestalt, lebendig, umflossen vom Glorienschein kindlicher Weiblichkeit stand das süße Mädchen vor ihm. Einige Minuten verharrte er regungslos, nur im Anschauen versunken, als sie aber die Körner aus dem Körbchen verstreut hatte und eine Bewegung machte, als wolle sie in's Haus zurückkehren, da erfaßte ihn die Angst, sie könne ihm wieder entweichen, und seiner nicht mächtig, stürzte er hervor mit dem Rufe: „Entfliehe nicht, weile, holdes, lebendig gewordenes Räthselgebilde!“

Sie fuhr zusammen, das Körbchen entfiel ihrer zitternden Hand, mit abgewandtem Gesichte wollte sie entweichen, aber schon war er an ihrer Seite, legte beschwörend die Hand auf ihren Arm und flehte in leisen, leidenschaftlichen Tönen: „Verzeihen Sie, wenn ich Sie erschreckt habe, strafen Sie mich nicht dadurch, daß Sie mir Ihren Anblick entziehen. O, wenn Sie wüßten, wie ich Sie gesucht habe!“

„Sie haben mich gesucht?“ stammelte sie erröthend, verwirrt. „Haben Sie mich schon früher gesehen als in —“

„Dieser Nacht,“ ergänzte er, als sie verlegen stockte, „viel früher, einmal flüchtig im Leben und dann in meinen Träumen, wenn auch nie so lebendig wie in dem der letzten Nacht.“

„Sie glauben in dieser Nacht geträumt zu haben?“ flüsterte sie schon um sich blickend.

„Traum, Spuk, Schein, mir gilt Alles gleich, da Sie kein Trugbild sind,“ rief er begeistert. „Ich troste allen Schreden, die jenes Haus bietet.“

„Sie haben sie erfahren und sind doch noch hier, fliehen Sie.“ „Ich weiche nicht von der Stelle.“

„Gehen Sie von hier fortzukommen, wenn mein Vater Sie sieht; o Gott, da ist er schon!“

Wie aus dem Boden gewachsen stand die Gestalt eines hohen Mannes mit grauem Haar und lang herabfließendem weißen Barte zwischen ihnen.

„Mit wem sprichst Du, Sophie?“ fragte er ernst, aber nicht zornig.

„Sieh ihn an, Vater,“ sagte das Mädchen leise, „es ist unser Gast von dieser Nacht, er ist nicht entflohen gleich den anderen.“

Der Alte maß den jungen Mann mit staunenden Blicken. „Was wollen Sie hier?“ fragte er.

„Die Geister noch weiter befragen, die sich mir heute Nacht in Graus und Schreden offenbart,“ sagte Erwin mit heiterer Gelassenheit, „und ich hoffe, sie werden mir Rede stehen, sprechen sie doch durch den Mund meines theuren Lehrers.“

Betroffen schaute der Alte auf. „Sie kennen mich?“

In Paris zählte ich zu Ihren eifrigsten Schülern, Sie freilich können nicht das Gesicht eines jeden der vielen Jünglinge, die sich in Ihrem Lehrsaal und in Ihrem Laboratorium drängten, im Gedächtniß behalten.“

Und doch kam er mir bekannt vor,“ murmelte der Alte für sich, „es war mir, als hätte ich dies kluge, trostige Gesicht schon irgendwo gesehen; was führte Sie in dies Haus?“ fügte er laut hinzu.

„Der Zufall,“ antwortete Erwin und berichtete in kurzen Worten sein gestriges Abenteuer.

(Fortsetzung folgt.)